



Schnüfis uf än Blick

im Dezember 2016

Jedesmal,

wenn zwei Menschen einander verzeihen,
ist Weihnachten.

Jedesmal,

wenn ihr Verständnis zeigt für eure Kinder,
ist Weihnachten.

Jedesmal,

wenn ihr einem Menschen helft,
ist Weihnachten.

Jedesmal,

wenn ein Kind geboren wird,
ist Weihnachten.

Jedesmal,

wenn du versuchst, deinem Leben
einen neuen Sinn zu geben,
ist Weihnachten.

Jedesmal,

wenn ihr einander ansieht
mit den Augen des Herzens
mit einem Lächeln auf den Lippen,
ist Weihnachten.

Aus Brasilien

In dieser Ausgabe:

Titelbild: Gemeinde Schnifis
Morgenstimmung im November
Aufgenommen vom Gemeindeamt

Vorwort des Bürgermeisters	2
Gemeindeinfo	3 - 12
Dreiklang, Regio ImWalgau, Leader	13 - 18
Kindernest und Volksschule	19 - 21
Familie und Jugend	22 - 25
Kulturausschuss, Senioren	26 - 27
Krankenpflegeverein, Pfarre	28 - 29
Vereine und Gruppen	30 - 32
Nahversorger	33 - 34
Dorfkalender	35 - 36

Sprechstunden des Bürgermeisters:

Montag von
09.00 – 12.00 Uhr oder
nach telefonischer Absprache

Impressum

Schnüfis uf än Blick
Gemeindeamt Schnifis

Redaktion

Marcelle Leiggener, Sachbearbeiterin
Tel. 05524 8515 DW 17
buero@schnifis.at

Letzter Abgabetermin für Beiträge:

Sonntag, 26. Februar 2017
wenn möglich digital, Fotos und Text extra

Erscheinungsdatum Blättle Nr. 53

Donnerstag, 9. März 2017



Liebe Schnifnerinnen, liebe Schnifner!

Bald geht das laufende Jahr zu Ende, und für das kommende Jahr 2017 müssen die Weichen gestellt werden. Der Haushaltsvoranschlag ist im Entwurf erstellt und wird der Gemeindevertretung diesen Donnerstag zur Beratung und zum Beschluss vorgelegt. Neben den immer höheren Aufwendungen im Spitals- und Sozialbereich sind größere Instandhaltungskosten im Gebäude- und Straßenbereich vorgesehen. Genaue Zahlen werden wir im nächsten Blättle veröffentlichen, wenn der Voranschlag 2017 von der Gemeindevertretung beschlossen ist.

Jährlich findet in Vorarlberg gemeinsam mit dem Fürstentum Liechtenstein der Politiklehrgang für Frauen „Fit für die Politik“ statt. Mit Stolz kann ich berichten, dass heuer erstmals Frauen unserer Gemeindevertretung daran teilgenommen haben – und zwar gleich drei von zehn Vorarlberger Teilnehmerinnen. Wir gratulieren euch zum erfolgreichen Abschluss und danken ganz herzlich für eure Teilnahme. Für die weitere politische Tätigkeit und euer Engagement für unsere Gemeinde wünschen wir euch viel Freude und Ausdauer (S 10).

Erstmalig wurde diesen Dezember zur Beteiligung am „Schnifner Adventkalender“ aufgerufen. Spontan haben sich für jeden Tag bis Weihnachten Privatpersonen, Firmen und Institutionen gemeldet, um ein Fenster zu gestalten. In den letzten Tagen konnte man täglich bei Gebäck, Tee oder Glühmost verweilen und gemütliche Stunden gemeinsam verbringen. Ich danke den verantwortlichen des Ausschusses für Familie und Soziales für diese tolle Initiative und allen, die sich daran beteiligen, ganz herzlich.

Zum bevorstehenden Jahreswechsel ist es mir ein ganz besonderes Anliegen, mich bei allen Vereinsvorständen, Vereinsfunktionären und denen, die sich im Dienste der Allgemeinheit ehrenamtlich engagieren, für eure wichtige und verantwortungsvolle Tätigkeit in unserer Dorfgemeinschaft zu bedanken.

Ebenfalls danken möchte ich allen meinen Mitarbeitern im Gemeindedienst für die gute Zusammenarbeit und eure wertvollen Dienste im vergangenen Jahr. Danken möchte ich auch allen politisch Tätigen in der Gemeindevertretung, im Gemeindevorstand, in den Unterausschüssen und in den Arbeitsgruppen. Euch allen wünsche ich einen besinnlichen Advent, erholsame Weihnachtsfeiertage und vor allem Gesundheit und Frieden für das Jahr 2017.

Euer Bürgermeister Anton Mähr

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE 12. SITZUNG DER GEMEINDEVERTRETUNG

Datum: Donnerstag, 16.11.2016
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 19:57 Uhr
Ort: Sitzungszimmer Gemeinde Schnifis

Gemeindemandatare:

Bgm. Ing. Anton Mähr
Vizebgm. Gerhard Rauch
Veronika Abbrederis
Simon Lins
Karoline Alton
DI Stefan Duelli
René Geiger
Rainer Schnegg

Ersatz:

Stefan Regensburger
Victoria Mäser

Abwesend:

Johannes Stachniß

Entschuldigt:

Herlinde Berchtel
Ulrich Dünser

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 15.09.2016
3. Beschlussfassung über die Gebühren 2017
4. Beschlussfassung Kostenübernahme Wildbachprojekt (Montanastbach – Schnifisertobel)
5. Behandlung RH Prüfbericht Baurechtsverwaltung gem. §5a (3) LRH-G
6. Beschluss über die Anpassung der Planzeichenverordnung LGBL.Nr. 49/2011
7. Berichte
8. Allfälliges

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet um 19.00 Uhr die 12. Sitzung der Gemeindevertretung Schnifis, begrüßt alle anwesenden Gemeinde- und Ersatzmandatare und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Die Einladung wurde zeitgerecht zugestellt.

2. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 15.9.2016

Die Niederschrift der Sitzung vom 15.9.2016 wird ohne Einwand genehmigt.

3. Beschlussfassung über die Gebühren 2017

Die Gebühren für das Jahr 2017 wurden im Ausschuss für Gebühren und Abgaben vorbereitet.

Hundesteuer - wurde letztes Jahr nicht erhöht, weshalb sie angehoben werden soll.

Kindergarten - die Gebühr wird nach den Vorgaben des Landes angepasst. Ab 2017 gibt es eine soziale Staffelung und landesweit einheitliche Tarife.

Wasser/Kanal - auf Grund zusätzlicher Ausgaben soll eine Anpassung über dem Index erfolgen.

Müll - die Müllgebühren wurden lt. Vorgabe des Umweltverbandes (einheitliche überregionale Tarife) angepasst. Da die Tarife für die Entsorgung angehoben wurden, soll die Grundgebühr gleich belassen werden.

Die Gebühren für 2017 werden lt. Vorschlag des Ausschusses für Gebühren und Abgaben einstimmig beschlossen.

4. Beschlussfassung Kostenübernahme Wildbachprojekt (Montanastbach – Schnifisertobel)

Für das geplante Projekt Montanastbach – Schnifisertobel wird mit Kosten von € 600.000,- gerechnet. Lt. Aufteilungsschlüssel beträgt der Anteil für Schnifis 5%, durch besondere Bedarfszuweisungen belaufen sich die tatsächlichen Kosten auf ca. € 24.000,-, das sind 4% des Gesamtbetrages. Zusätzlich muss die Gemeinde für den Grund aufkommen, der dafür benötigt wird, dies betrifft bei diesem Projekt die Zufahrt zum geplanten Geschiebebecken. Abgeklärt wird noch, ob diese Fläche ins öffentliche Wassergut oder von der Gemeinde Schnifis übernommen wird. Baubeginn ist frühestens Mitte/Ende 2017.

Einstimmiger Beschluss.

5. Behandlung RH Prüfbericht Baurechtsverwaltung gem. §5a (3) LRH-G

Es wurden alle Baurechtsverwaltungen im Land vom Rechnungshof geprüft, so auch die Baurechtsverwaltung Walgau West in Frastanz. Der Prüfbericht wurde den Gemeindevertretern zugestellt. Lt. § 5a (3) LRH-G hat der Bürgermeister dafür zu sorgen, dass der Bericht ohne unnötigen Aufschub behandelt wird.

Der Prüfbericht wird von der Gemeindevertretung einstimmig zur Kenntnis genommen.

6. Beschluss über die Anpassung der Planzeichenverordnung LGBL.Nr. 49/2011

Gemäß Planzeichenverordnung sind die Flächenwidmungspläne hinsichtlich der Vorbehaltsflächen bis 31.12.2016 an die neuen Anforderungen anzupassen. Hintergrund dieser Maßnahme ist die Vereinheitlichung und Reduktion der Zahl der Begriffe bei Vorbehaltsflächen.

Nicht logisch erscheint die Zuordnung des Kindergartens zur Kategorie Soziale Einrichtung. Die Änderungen werden mit 2 Gegenstimmen beschlossen.

7. Berichte

Bgm. Mähr Anton:

- Amann Fritz hat schriftlich seinen Austritt aus dem Überprüfungsausschusses bekannt gegeben. Der Vorsitzende dankt ihm für seine langjährige vorbildliche und engagierte Mitarbeit. Ein Ersatz soll nominiert werden.

- In der Vorstandssitzung vom 19.10 wurden eine Bauabstandsnachsicht, 2 Ansuchen, 2 Grundangelegenheiten und die Kirchensanierung behandelt.

- Regiositzung 3.11.: ein neues Projekt „Dorfgemeinschaft, die Gesundheit schafft“ wird vorgestellt, 30 Gemeinden werden als Pilotgemeinden gesucht, und für jede Gemeinde soll eine Ansprechperson gefunden werden. Allerdings wird eine Zweigleisigkeit zum bereits bestehenden Case und Care Management gesehen.

- Mit der Wohnbauselbsthilfe haben 2 Besprechungen stattgefunden, in denen die Rahmenbedingungen und der Entwurf für den Projektstudienauftrag festgelegt wurden. Die geäußerten Bedenken wurden eingearbeitet und der Projektstudienauftrag fertiggestellt.

Am 23.11.2016 erfolgt die Aussendung, am 2. Dez. findet eine gemeinsame Begehung mit den beteiligten Architekturbüros statt. Mitte Februar 2017 ist als Abgabetermin für die Planungsentwürfe vorgesehen. Am 3. März 2017 soll die Entscheidung der Jury fallen. Der Vorsitzende dankt DI Stefan Duelli für seinen Einsatz. Es ist wichtig, einen Fachmann dabei zu haben, der die Schnifner Interessen einbringt.

- Ein Dankschreiben der Schnifner Flüchtlingsfamilien wird verlesen.

- Eine 6-köpfige Flüchtlingsfamilie ist im Haus Nr. 66 eingezogen, eine 4-köpfige Familie soll nächste Woche kommen.

Abbrederis Veronika:

- Auf Initiative des Sozialausschusses werden heuer Adventfenster gemacht. Ein Dankeschön gilt allen, die

mitmachen.

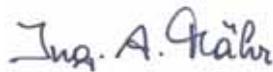
Duelli Stefan:

- In der Leaderversammlung wurden Projekte vorgestellt, die mit über 2 Mio. € gefördert werden, ein Großteil davon im Walgau.

8. Allfälliges

Termine:

- Generationenfest 26.11.2016
- Tischtennisturnier 26.11.2016
- Weihnachtsmarkt 3.12.2016



Der Vorsitzende



Der Schriftführer

Alle Protokolle
auch auf unserer Homepage www.schnifis.at
Schriftlich im Verlautbarungskasten der Gemeinde
und am Kirchplatz sowie zur Mitnahme im Gemein-
deamt.

Wer möchte, kann sich das Protokoll jeweils per
Email zusenden lassen.

Anmeldung unter buer0@schnifis.at

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE 13. SITZUNG DER GEMEINDEVERTRETUNG (GEMEINSAME SITZUNG DER DREIKLANGGEMEINDEN) GEMEINDEVERTRETER WIE 12. SITZUNG

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Berichte des Obmanns
3. Dreiklang III: Rechnungsabschluss, Bericht des Prüfungsausschusses, Entlastung
4. Dreiklang IV: Projektpräsentation
5. Allfälliges

1. Eröffnung und Begrüßung

Obmann Gerold Mähr eröffnet die Sitzung um 20.05 Uhr und begrüßt alle Anwesenden zur gemeinsamen Sitzung der Dreiklanggemeinden.

Die Bürgermeister von Düns: Gerold Mähr, Dünserberg; Walter Rauch und Schnifis: Anton Mähr, begrüßen ihre Gemeindefunktionäre und Ersatzmitglieder und stellen jeweils die Beschlussfähigkeit fest.

Gerold Mähr begrüßt den neuen Geschäftsführer der ARGE Dreiklang Matthias Mayr und bedankt sich bei Günter Berchtel für die Führung des Protokolls, sowie bei Marcelle Leiggenger für die Sitzungsvorbereitungen. Er entschuldigt die bisherige Geschäftsführerin Raggl

Monika und wird für sie die Präsentation des TOP 3 übernehmen.

2. Berichte des Obmanns

Die letzte gemeinsame Sitzung der Dreiklang GV fand am 17.03.2016 in Düns statt. Im Rahmen dieser Sitzung wurde von den jeweiligen GV das LEADER-Projekt „Dreiklang IV“ mit einem Finanzrahmen von 351.880,00 Euro beschlossen.

In der Folge wurde der Antrag den LEADER-Richtlinien angepasst, ausformuliert und nach Abstimmung mit dem LEADER-Büro bei der Agrarbezirksbehörde am 09.05.2016 eingereicht. Die Kostenanerkennung durch die ABB ist per 12.05.2016 erfolgt und am 19.05.2016 eingelangt.

Die Förderungsbewilligung durch die ABB ist am 14.07.2016 mit einem Finanzrahmen von 351.753,00 Euro mit dem Anerkennungsdatum 12.05.2016 eingelangt. Die Gesamtförderung beträgt 60% der anerkannten Kosten und somit maximal 211.051,81 Euro. Die Fördermittel werden auf 80% EU- und 20% Landesförderung aufgeteilt.

Sitzungen Steuerungsgruppe:

29.03.2016 Beratung Aktivitäten 2016, weitere Vorgangsweise in Bezug auf die Umsetzung des Leader-Antrages.

12.05.2016: Die Vorgangsweise bei der Stellenausschreibung der Geschäftsführung wurde festgelegt. Die Bewerbungsfrist endete am 17.06.2016. Im Anschluss wurde eine Sichtung der Bewerbungsunterlagen durch Manfred Walser durchgeführt.

29.06.2016: 18 Bewerbungen sind eingelangt. In einem von Manfred Walser vorbereiteten und begleiteten Auswahlverfahren wurde eine Kandidatenreihung vorgenommen.

17.07.2016 Im Rahmen eines Hearings wurden die fünf erstgereihten zu einem Vorstellungsgespräch eingeladen.

Beim Hearing waren die Bürgermeister sowie der Obmann der Seilbahn Schnifis anwesend.

Der nunmehrige Geschäftsführer Matthias Mayr ging unter Berücksichtigung aller Kriterien aus diesem Hearing als der für das Projekt beste Kandidat hervor.

15.09.2019 Anstellung des GF (Dienstvertrag), Abrechnungsmodus Dreiklang und Seilbahn, Übergabe GF, Erste Umsetzungs-

maßnahmen, Vorbereitung gemeinsame GV-Sitzung.

19.10.2016 LEADER-Projekt DK-IV: Prioritätenliste, Aufgabenzuweisung und Sitz GF, Vorgangsweise Bankgeschäfte.

Zwei Produzenten-Stammtische:

24.08.2016 bei Armin Rauch: Vorbereitung / Herbstmarkt

24.10.2016 bei Amann Walter: Vorbereitung Christkindle-Markt am 03.12.2016 in Schnifis

Veranstaltungen: UNI Freiburg 28.06.2016

Herbstmarkt Düns 02.10.2016

Messe Gustav in Dornbirn 29.-30.10.2016

Herbstmarkt Frastanz 13.11.2016

Der Abgabetermin für den Wettbewerb „Dorfhus Düns“ fand am 21.10.2016 statt. Alle neun eingeladenen Architekturbüros haben jeweils einen Entwurf abgegeben. Derzeit wird durch DI Gudrun Sturn die Vorprüfung durchgeführt und der Jury-Tag am 24.11.2016 vorbereitet. Am 26. und 27.11.2016 werden die Projekte im Rahmen einer öffentlichen Präsentation der Bevölkerung vorgestellt.

Am 11.10.2016 fand im Landhaus in Bregenz eine Informationsveranstaltung bezüglich Breitbandausbau im Land Vorarlberg statt. Die Gemeinden Düns und Dünserberg sollen im Jahr 2017 mit einem Breitbandanschluss versorgt werden.

Am 12.10.2016 fand in Klaus eine Präsentation der vom Land (Abt. VIIa – Raumplanung) in Auftrag gegebenen Erhebung aller regionalen Zusammenschlüsse und Kooperationen von Gemeinden im Land Vorarlberg statt. Darunter befinden sich auch die Regio im Walgau und die Region Dreiklang.

Am 20.10.2016 fand in Laterns die Vollversammlung der LEADER – Region Vorderland – Walgau – Bludenz statt. Das Projekt Dreiklang IV wurde dabei vom Obmann der ARGE Dreiklang, Gerold Mähr, vorgestellt. Ein besonderer Dank geht an die Handwerkerzunft Schnifis-Düns-Dünserberg für die durchgeführten Instandhaltungsarbeiten an den Marktständen.

Anton Mähr berichtet von der Arbeitsgruppe zur Verbesserung der Nahversorgung und Gastronomie. Fachlich begleitet wurden die Sitzungen sowie die Exkursion von Karlheinz Marent.

3. Dreiklang III: Rechnungsabschluss, Bericht des Prüfungsausschusses, Entlastung

Gerold Mähr präsentiert den Rechnungsabschluss für den Zeitraum 3.3.2015 bis 31.10.2016.

Gesamteinnahmen € 198.314,38, wovon die Einlagen der Mitgliedsgemeinden über € 107.499,98, die AMA Förderung über € 72.649 und die Einkaufsgutscheine mit € 14.075,-- den größten Anteil ausmachen. Bei den Gesamtausgaben mit € 78.809,34 sind die größten Posten Personalkosten mit € 26.731,29, Aufwendungen Projekt Dreiklang IV € 18.126,55 und die Einkaufsgutscheine mit € 14.676,40. Von der vorherigen Abrechnungsperiode mussten Altlasten in der Höhe von über € 60.000,-- abgedeckt werden, die AMA Förderung über € 72.649,-- bezieht sich auf die Jahre 2011-2015.

Daniel Mally bringt den Bericht des Überprüfungsausschusses zur Kenntnis.

Kassaführung und Kontosalden: der Anfangsstand stimmt mit dem Abschluss 2015 überein, der Endbestand per 27.10.2016 beträgt € 11.601,84. Die Belege sind übersichtlich abgelegt. Bis auf den Eintrag einer falschen Belegnummer sind keine Abweichungen festgestellt worden. In der Buchhaltung sind bereits Leistungen für das Projekt Dreiklang IV (Einnahmen € 8.859,06 und Ausgaben von € 18.126,55 enthalten. Der Kassastand per 31.10.2016 beträgt € 71,66 und stimmt mit dem ordentlich geführten Kassabuch überein. Bei den Fanni Amann-Tagen konnte ein Plus von € 565,-- erzielt werden, der Abgang bei den Dreiklang Gutscheinen mit € 601,40 ergibt sich auf Grund der Kosten für einen Nachdruck in der Höhe von € 1.178,40.

Der Überprüfungsausschuss würde es begrüßen, wenn Rechnungen nicht nur von Bgm. Gerold Mähr, sondern auch noch von einem Mitglied der Steuerungsgruppe bzw. dem Geschäftsführer gegengezeichnet werden. Ebenso sollte das Vieraugenprinzip bei der Freigabe zur Zahlung gewahrt werden.

Die Buchhaltung und das Rechnungswesen wurden kompetent und fachmännisch geführt, wodurch eine problemlose Überprüfung gewährleistet war. Offene Fragen wurden von Raggl Monika und Mayr Matthias sofort ausführlich und kompetent beantwortet. Der Überprüfungsausschuss bedankt sich bei Monika Raggl und Matthias Mayr für ihre fachliche und hilfsbereite Unterstützung bei der Prüfung.

Auf Antrag der Rechnungsprüfer wird der Rechnungsabschluss für den Zeitraum 3.3.2015 bis 31.10.2016 von den Gemeindevertretungen Schnifis, Düns und Dünserberg jeweils einstimmig genehmigt und die Geschäftsführung entlastet.

4. Dreiklang IV: Projektpräsentation

Der Vorsitzende erteilt zur Berichterstattung Matthias

Mayr das Wort. Dieser stellt sich den Gemeindevertreter/innen vor und erläutert anhand einer Powerpointpräsentation folgende Punkte:

Leaderprojekt „Dreiklang IV“

Arbeitsfelder

Abrechnung

Die höchsten förderbaren Kosten des neuen Projekts „Dreiklang IV“ belaufen sich auf insgesamt € 351.753,57. 60% davon werden gefördert. Gegliedert ist das Projekt in sechs Arbeitspakete, nämlich das Projektmanagement, die Öffentlichkeitsarbeit, Tourismus und Naherholung, Umweltverbund und Parken, Seilbahn sowie Gemeindeaktivitäten in Schnifis und Düns.

Im Detail beinhalten die einzelnen Arbeitspakete folgende Hauptinhalte:

AP 1 (Projektmanagement): Organisation, Termine, Sitzungen, Workshops, Buchhaltung, Kostenüberwachung, Kommunikation in der Region

AP 2 (Öffentlichkeitsarbeit): Medieninfo (Presseberichte, Vorträge), Informationsveranstaltungen, GV-Sitzungen, Kommunikation allgemein

AP 3 (Tourismus/Naherholung): Infopoints, Verkehr, Gastronomie, Dorfhüs Düns, Wege (Sagenweg,...), Winter

AP 4 (Umweltverbund/Parken): Öffentlicher Personen-Nahverkehr, Parken, Rad/Fußgänger

AP 5 (Seilbahn): Anknüpfung an das eigene Leaderprojekt der Seilbahn, Integration des Kleinbusses in den Umweltverbund, Parkierungskonzept

AP 6 (Aktivitäten Schnifis/Düns): Gastronomie und Wartezeiten Seilbahn Schnifis, Dorfhüs Düns

In Absprache mit Vize-Bgm. Gerhard Rauch skizziert Matthias Mayr auch das derzeitige Leaderprojekt der Schnifisbergbahn, welches ebenfalls in sechs Arbeitspakete unterteilt ist (Projektmanagement/Projektbegleitung, Öffentlichkeitsarbeit, Anschaffung eines Kleinbusses, Errichtung eines Parkplatzes bei der Talstation, Renovierung Hensler, Planung der Außenanlagen bei der Bergstation).

Bei der Steuerungsgruppensitzung am 19.10.2016 wurde beschlossen, dass die einzelnen Arbeitspakete in vier Arbeitsfelder aufgeteilt werden. Innerhalb dieser Arbeitsfelder bilden sich dann wiederum einzelne Arbeitsgruppen. Diese Vorgehensweise ermöglicht es auch Berufstätigen, sich in das Projekt einbringen zu können, da die einzelnen Arbeitsgruppen immer „Kleinpakete“ bearbeiten, somit zeitlich limitiert sind und dann im jeweiligen Hauptarbeitsfeld zusammengefasst werden.

Die Hauptarbeitsfelder wurden folgendermaßen definiert:

- Geschäftsführung und Öffentlichkeitsarbeit
- Aktivitäten Düns
- Mobilität
- Tourismus allgemein und Gastronomie Schnifis

Die folgende Grafik veranschaulicht die o.a. Vorgehensweise:



Die Abrechnung wird zukünftig in Tranchen á € 50.000.- erfolgen. Das bedeutet, dass bei Erreichen der o.a. Summe ein Zahlungsantrag an das LAG-Management gestellt wird. Zeitgleich wird es auch eine Überprüfung durch den Prüfungsausschuss mit anschließender Information in den jeweiligen Gemeindevertretungen geben. Damit kann die bestmögliche Transparenz gewährleistet werden.

Gemäß ARGE-Vertrag werden die Kosten abzüglich der refundierten Förderung grundsätzlich nach der Einwohnerzahl aufgeteilt.

Es ergibt sich somit für das Jahr 2016 folgende Aufteilung:

Schnifis: 58,0383%

Düns: 30,5310%

Dünsberg: 11,4307%

Diese Aufteilung wird jährlich aktualisiert. Als Grundlage gilt die offizielle Angabe der Einwohner gemäß „Statistik Austria“.

Ausnahmen von dieser Regelung bilden Projekte, welche allein einer jeweiligen Gemeinde zugeordnet werden können, wie beispielsweise das „Dorfhuis Düns“. Grundsätzlich gilt, dass die Steuerungsgruppe immer im Vorhinein die Finanzierung nochmals diskutiert.

Die Raiffeisenbank „Im Walgau“ wird auch weiterhin der Dreiklang-Partner in Sachen Finanzen sein. Es konnten bei den Verhandlungen zum neuen Kontokorrentkredit sehr gute Bedingungen ausverhandelt werden.

Anhand eines konkreten Beispiels erläutert Matthias Mayr den Zahlungsverlauf einer Eingangsrechnung bis zur jeweiligen Vorschreibung an die Dreiklanggemeinden.

Abschließend fasst Matthias Mayr zusammen, dass das neue Dreiklangprojekt nur dann erfolgreich sein kann, wenn die Kommunikation innerhalb des Dreiklang funktioniert und absolute Transparenz gewährleistet ist. Zukünftig werden die Gemeindevertreter sämtliche Presseaussendungen zeitgleich wie die Presse selbst erhalten. Die Aussendungen werden von der Geschäftsstelle erstellt und sind mit dem Obmann abgestimmt.

Matthias Mayr appelliert an die Anwesenden, im Familien- und Bekanntenkreis Werbung für das neue Projekt zu machen. Die Einbindung aller interessierten Bürger/innen in die Arbeitsfelder ist ausdrücklich erwünscht. Er verweist darauf, dass er im Anschluss an die Sitzung gerne zur Verfügung steht, und ersucht die anwesenden Gemeindevertreter/innen, sich auch selbst Gedanken zu einer etwaigen Mitwirkung in den einzelnen Arbeitsfeldern zu machen.

Über den aktuellen Stand des Projekts wird auf Wunsch der jeweiligen Gemeinde gerne in den GV-Sitzungen berichtet werden.

Auf die Frage von Lins Simon, ob die Liquidität künftig über den Kontokorrent oder über Akontozahlungen abgedeckt werden soll, erklärt Matthias Mayr, dass künftig in oben erwähnten Tranchen abgerechnet wird und damit der Kontokorrent nicht übermäßig beansprucht werden sollte, zumal auch wesentlich bessere Konditionen mit der Raika ausgehandelt werden konnten. Anton Mähr würde sich wünschen, dass in dieser Periode die Weichen für die Zukunft der Seilbahn gestellt werden.

Walter Rauch stellt fest, dass der Zeitpunkt für eine eventuelle Überführung gut gewählt und frühestens 2018 in Angriff genommen werden sollte.

Dazu stellt Gerold Mähr fest, dass diese Zeit auch benötigt wird, um eine eventuelle Überführung gut vorbereiten zu können. Er lobt Matthias Mayr für seinen tollen Einsatz, hat dieser sich doch in kurzer Zeit schon sehr gut eingearbeitet. Er ist überzeugt, dass mit ihm die richtige Wahl getroffen wurde, und bedankt sich für die gute Arbeit.

Anton Mähr bedankt sich für das tolle Konzept, in dem auch die Seilbahn ihren Platz hat. Für ein gutes Gelingen wäre es sehr wichtig, wenn alle ihren Beitrag leisten.

Walter Rauch dankt dem neuen Geschäftsführer und wünscht ihm viel Erfolg bei der Umsetzung des näheren Zieles - einheitliche Präsenz und gemeinsamer Auftritt im Dreiklang. Gerhard Rauch bedankt sich im Namen der Seilbahn dafür, dass sie in dieser Runde dabei sein darf und freut sich auf den gemeinsamen Weg mit Dreiklang und dem neuen Geschäftsführer.

5. Allfälliges

Matthias Mayr ersucht um Bereitschaft zur Mitarbeit, denn „gemeinsam schaffen wir mehr“!

Ende der Sitzung: 21:30 Uhr

Ing. A. Mähr

Vorsitzender

Jusel

Schriftführer



Steuerungsgruppe im Dreiklang - die Bürgermeister v. II. Walter Rauch, Dünserberg, Ing. Anton Mähr, Schnifis, Gerold Mähr, Düns, mit dem neuen Geschäftsführer Matthias Mayr.



Die drei Gemeindevertretungen Schnifis, Düns, Dünserberg v.II.

VERBRENNEN VON MATERIALIEN AUSSERHALB VON ANLAGEN - OFFENES FEUER

Auszug aus dem Bundesluftreinhaltegesetz, BGBl. I Nr. 115/1997

Sowohl das punktuelle als auch das flächenhafte Verbrennen von Materialien außerhalb dafür bestimmter Anlagen ist verboten.

Vom Verbot ausgenommen sind:

- das Verbrennen im Freien im Rahmen von Übungen zur Brand- und Katastrophenbekämpfung des Bundesheeres und der Feuerwehren,
- Lagerfeuer, Grillfeuer,

→ das Abflammen im Sinne des § 1a Abs. 5 im Rahmen der integrierten Produktion bzw. biologischen Wirtschaftsweise und

→ das punktuelle Verbrennen von geschwendetem Material in schwer zugänglichen alpinen Lagen zur Verhinderung der Verbuschung.

Der Landeshauptmann kann mit Verordnung zeitliche und räumliche Ausnahmen vom Verbot des Verbrennens biologischer Materialien erlassen für

1. das Verbrennen von schädlings- und krankheitsbefallenen Materialien vor Ort, wenn dies zur wirksamen Bekämpfung unbedingt erforderlich ist - z.B. bei Feuerbrand
2. Feuer im Rahmen von Brauchtumsveranstaltungen - z.B. Funken

Gemeinnütziger Wohnbau aktueller Stand



Vorarlberger gemeinnützige
reg. Genossenschaft m.b.H.
www.wohnbauselbsthilfe.at

Am 23. November wurde von der Wohnbauselbsthilfe der „Projektstudienauftrag Jagdbergstraße Schnifis“ an die vier zum beschränkten Wettbewerb geladenen Architektur- und Planungsbüros versendet. Der Projektstudienauftrag beschreibt die Ausgangslage, Aufgaben und Ziele des Projektes. Er enthält Informationen über das Baugrundstück (Ver- und Entsorgungsleitungen, Lageplan, Widmung und Vermessungspläne, geologische Informationen usw.) sowie die spezifischen Gegebenheiten (Grundstücksdaten, Baugrundlagen, Bebauungsidee, Raumprogramm, Wohnungsanforderungen usw.). Ebenfalls sind im Projektstudienauftrag die Termine sowie der Ablauf des Wettbewerbes und die Zusammensetzung der Jury festgelegt.

Am 2. Dezember fand eine erste Besprechung mit den vier Architekturbüro's sowie eine gemeinsame Besichtigung des Grundstücks und der unmittelbaren Umgebung statt. Wettbewerbsteilnehmer sind die Büro's Hermann Kaufmann (Schwarzach), Reitbrugger/Gau (Bregenz), Schnetzer/Kreuzer (Bregenz) und das Atelier Raggl (Röns).

Am 13. Februar ist geplanter Abgabetermin, anschließend werden die Projekte von einem unabhängigen Architekturbüro einer fachlichen Vorprüfung unterzogen. Am 3. März wird sich die Jury für eines der Projekte entscheiden. Die Jury besteht aus zwei Architekten (DI Helmut Kuess, DI Erwin Werle), zwei Vertretern der Wohnbauselbsthilfe (Dipl. Betw. Erich Mayer, Ing. Jürgen Loacker) und zwei Vertretern der Gemeinde (DI Stefan Duelli, Bgm. Ing. Anton Mähr). Es ist geplant das Ergebnis des Architektenwettbewerbs am 5. März der Bevölkerung zu präsentieren.

Bgm. Anton Mähr

Warum Salz gegen Eis?

Wenn Wasser gefriert, verbinden sich Moleküle zu einem festen Kristallgitter.

Salz stört diese Kristallgitterbildung, indem es Wassermoleküle - negativ geladenen Sauerstoff, positiv geladenen Wasserstoff - aus dem Gitter herauslöst und im Salzwasser bindet, das so entsteht.

Dessen Gefrierpunkt liegt bei rund minus 21° C. Fällt das Thermometer unter diese Grenze, richtet auch das Streusalz nichts mehr aus.

Bei einer Temperatur von minus 10° braucht es 157 Gramm Salz, um eine Menge von 1.000 Gramm Eis zu schmelzen. Bei minus 15° müssen schon 235 Gramm Salz eingesetzt werden, um das Kilo Eis zu tauen.

So lassen sich Heizkosten sparen

- Keine gekippten Fenster (Stoßlüftung)
- Frei zugängliche Heizkörper
- Warmwasser mit max. 60° C
- Wärmedämmte Leitungen
- Elektrische Heizlüfter vermeiden
- Rollos / Vorhänge nachts schließen
- Dämmung in Rolladenkästen
- Heizkörper jährlich entlüften
- Raumtemperatur max. 22°C
- Regelbare Thermostatventile
- Effiziente Heizungspumpen

Heizkostenzuschuss

Sie können den Heizkostenzuschuss des Landes für die Heizperiode 2016/17 noch bis einschließlich **Freitag, 17. Feb. 2017**, im Gemeindeamt beantragen. Bitte bringen Sie die Einkommensnachweise aller im gemeinsamen Haushalt lebenden Personen mit.

Christbaumabholung

Donnerstag, 12. Jänner 2017 ab 8:00 Uhr

Fundamt

Verloren:

- Führerschein (LND-Party)

Gefunden:

- Walkjanker rosa (ORF-Frühschoppen)
- Diverse Kleidungsstücke (Tischtennisturnier)

Alles rund um den Abfall

Gut getrennt ist halb recycelt

Ganz lässt sich das Entstehen von Abfall nicht vermeiden. Wichtig ist, dass sauber und richtig getrennt wird. Nur so kann ökonomisch und umweltschonend wiederverwertet werden.

Wiederverwerten macht Sinn

Manches, was wir loswerden wollen, kann einem anderen - oder auch uns selbst - noch gute Dienste tun. Eine Idee in diesem Sinn: Das Verwenden von Mehrwegbehältern. Sie vermeiden Abfall und fördern aktiv regionale Hersteller, da sich lange Transporte der Gebinde nicht auszahlen. Viel Wissenswertes rund um das Thema Mehrweg gibt's auf www.mehrweg.at



Das vorliegende Nachschlagewerk des Umweltverbands liegt kostenlos im Gemeindeamt auf.

Abfall-App



Übrigens: Auf der Abfall-App der Gemeinde Schnifis können Sie sich auch im neuen Jahr an alle Abfuhrtermine erinnern lassen! Information in Ihrem Gemeindeamt

FIT FÜR DIE POLITIK

Mitreden, mitentscheiden und mitgestalten!

Drei Mandatarinnen unserer Gemeindevertretung besuchten den Lehrgang von Jänner bis Dezember 2016.

Das Interesse der Frauen für Politik wecken, Frauen in höheren politischen Ämtern unterstützen, Frauen in ihrem politischen Alltag begleiten. Emanzen?

Nein!

Junge und „Ältere“, Hausfrau oder Krankenschwester, Gemeinderätin oder Landtagskandidatin - eine bunt gemischte Frauengruppe aus Vorarlberg und dem benachbarten Liechtenstein, mittendrin drei Schnifner Frauen, zogen aus, um sich in mehreren vom Land Vorarlberg angebotenen Lehrgangs-Modulen das nötige Rüstzeug für ihre Arbeit in der Gemeindepolitik zu holen.

In der ersten Einheit stellte sich jedoch sehr rasch heraus, dass dieser Kurs und seine Inhalte keineswegs ausschließlich für unsere Dorfpolitik, sondern vielmehr als Werkzeug in den verschiedensten Lebensbereichen einer Frau von Vorteil sind. Die sechs Module beinhalteten „Politisches Engagement“, „Das politische System Vorarlbergs“, „Rhetorik und Argumentation“,

„Konfliktmanagement“, „Einführung in politische Strukturen“ und „PR und Medientraining“, vermittelt durch fachlich und menschlich kompetente Referentinnen und Referenten. Aufs Beste betreut und begleitet von der Beauftragten der Landesregierung, Frau Gertrud Blum, konnten wir am 3. Dez. 2016 unsere Auszeichnungen für ein Jahr intensives Training von Landesrätin Katharina Wiesflecker entgegennehmen.

„Um in Sachen Gleichstellung weiter voranzukommen, braucht es auch ein Gleichgewicht in den politischen Gremien. Dafür müssen wir mehr Frauen ermutigen, sich einzumischen, mitzugestalten und mitzuzentscheiden“, so Wiesflecker.

Der Politiklehrgang für Frauen wird seit 2003 vom Land Vorarlberg und dem Fürstentum Liechtenstein gemeinsam veranstaltet. Er richtet sich an Frauen, die in Institutionen, Kammern, Parteien, öffentlichen Gremien, Organisationen, Vereinen oder Initiativgruppen bereits aktiv sind oder sich zukünftig engagieren wollen. Insgesamt haben schon rund 300 Frauen den Lehrgang absolviert.

Gestärkt und zuversichtlich schauen wir einem neuen politischen Jahr entgegen!

Veronika Abbrederis, Karin Amann und Herlinde Berchtel





UNSERE FLÜCHTLINGE

Nachdem nun die beiden Flüchtlingsfamilien Hentayeh aus Aleppo/Syrien und Al Shiblawi aus Bagdad/Irak, die derzeit noch die Caritas-Unterkunft Jagdbergstraße 89 bewohnen, das Bleiberecht erworben haben, beginnt die Suche nach Wohnung und Arbeit. Dafür ist weiterhin das Erlernen der deutschen Sprache und der Nachweis der Prüfungen eine Grundvoraussetzung, um im Berufsleben Fuß fassen zu können.

Im zweiten von der Caritas angemieteten Haus Jagdbergstraße 66 sind nun im November zwei Flüchtlingsfamilien aus Mossul/Irak eingezogen. **Familie AlSoltan** befindet sich bereits seit einem guten Jahr in Österreich und hat zuletzt in Nenzing in einem Massenquar-



tier gewohnt. Die Familie fühlt sich nun in den eigenen vier Wänden sehr wohl. Die Kinder Ausam (7 Jahre) und Asma (3 Jahre) besuchen die Volksschule bzw. die Spielgruppe in Schnifis. Sohn Salam (16) lernt derzeit intensiv Deutsch und würde sich über eine Begleitung beim Lernen und Hausübung schreiben sehr freuen. **Wer sich vorstellen kann, Salam (r. i. Bild) zu unterstützen, kann sich gerne beim Bürgerservice melden.**



Die junge **Familie Jadan** stammt ebenfalls aus dem derzeit stark umkämpften Mossul im Irak und ist sehr glücklich, in Schnifis eine Wohnung und mit Familie AlSoltan ein wenig Heimat gefunden zu haben. Frau AlSoltan ist die Tante von Frau Gadaan. Sohn Anwar (8 Jahre) besucht ebenfalls die Volksschule Schnifis, Sohn Aiham (4) den Kindergarten.

Wir bitten die Bevölkerung, auch unseren neuen Gästen eine wie bisher vorbildliche Unterstützung zukommen zu lassen.

Benötigt wird:

1 günstiger Staubsauger, 1 Couch, 1 günstiger Külschrank, evt. Winterkleidung über ein Weihnachtspäckchen würden die Flüchtlingsfamilien sich bestimmt auch freuen.



HUNDE IN SCHNIFIS

Derzeit sind beim Einwohnermeldeamt Schnifis 49 Hunde gemeldet, das entspricht rund 6% der Bevölkerung. Immer wiederkehrende Beschwerden bewogen die Gemeindevertretung, 2013 eine Hundeverordnung zu erlassen, in der die wichtigsten Kriterien für eine problemlose Haltung vorgeschrieben sind.

Leinenzwang

Es kommt immer wieder vor, dass Wanderer und Spaziergänger auf öffentlichen Wanderwegen von frei laufenden Hunden belästigt, erschreckt oder gar bedroht werden.

Auf öffentlichen Straßen und Flächen sowie Spielplätzen im Siedlungsgebiet der Gemeinde Schnifis sind Hunde an der Leine zu führen. Von Sandspielplätzen sind Hunde und andere Haustiere fern zu halten.

Beseitigung von Hundekot

Im Gemeindegebiet von Schnifis haben Personen, denen die Verwahrung oder Beaufsichtigung von Hunden obliegt, außerhalb ihrer eigenen Grundstücke den Kot ihrer Hunde unverzüglich zu beseitigen. Diese Verpflichtung gilt nicht für Wald- und Alpflächen sowie Flächen unter Büschen und Sträuchern.



*Aus aktuellem Anlass bitten wir **alle** HundebesitzerInnen, der **Verordnung** in sämtlichen Belangen nachzukommen. Diese ist im Gemeindeamt erhältlich.*

Hundesäcke können im Gemeindeamt und an den Robidog-Stationen im Dorfgebiet bezogen werden.

Neue gravierte Hundemarken :

Ab 2017 im Gemeindeamt auch zum Umtausch.

Ausschuss für Familie und Soziales

Der Ausschuss für Familie und Soziales hat in diesem Jahr erstmals mit Hilfe vieler Freiwilliger einen Schnifner Adventkalender organisiert. An jedem Tag vom 1. - 24. Dezember wird irgendwo ein Adventfenster eröffnet. Die Künstlerinnen und Künstler freuen sich über Spaziergänger und Besucher, um ein gemütliches Beisammensein in der Vorweihnachtszeit zu pflegen. Die Liste mit den kommenden Adventfenstern finden Sie auf www.schnifis.at, am Anschlagkasten der Gemeinde und zum Mitnehmen im ADEG-Geschäft.



1 Bücherei



2 Martha Hofmeister



3 Gemeinde
Alexandra Amann
Hildegard Mähr



4 Dünser Maria, Erne Sabrina



5 Margit Müller



6 ADEG



7 Angellka Duelli



8 Veronika Abbiederis



12 Barbara Bischof-Gantner



9 Andrea Rauch-Duelli



10 Daniela Schregenberger



Die Marschroute im Dreiklang IV-Projekt wurde festgelegt und die Arbeitsfelder definiert.

Bei der gemeinsamen GV-Sitzung der Dreiklanggemeinden wurden die Weichen für die Zukunft gestellt, und der Rechnungsabschluss wurde einstimmig genehmigt.

Allgemeines:

Am 16.11.2016 fand eine gemeinsame Gemeindevertretungssitzung der Dreiklanggemeinden im Laurentiusaal in Schnifis statt. Der neue GF Matthias Mayr erläuterte die einzelnen im Leaderprojekt definierten Arbeitspakete. Im Anschluss wurde beschlossen, dass das Projekt in vier Arbeitsfelder mit jeweiligen Arbeitsgruppen unterteilt wird, nämlich in „Mobilität“, „Tourismus allgemein und Gastronomie Schnifis“, „Gemeindeaktivitäten Düns“ und „Geschäftsführung und Öffentlichkeitsarbeit“.

Die Mitarbeit der einheimischen Bevölkerung in den einzelnen Arbeitsfeldern ist ausdrücklich erwünscht. Interessierte werden ersucht, sich bei Matthias Mayr zu melden.



gemeinsame GV-Sitzung der Dreiklanggemeinden

Die Kommunikation und die Transparenz genießen im neuen Projekt einen sehr hohen Stellenwert. So ist u.a. geplant, dass auf Wunsch einer Gemeinde in den jeweiligen Gemeindevertretungssitzungen vom Geschäftsführer über den aktuellen Stand des Projekts berichtet wird.

Verkehrs- und Parkierungskonzept:

Die erste Besprechung mit dem Büro Besch und Partner fand am 24.11.2016 statt. Auf Basis eines vom o.a. Büro im Jahr 2014 für die Region erstellten Konzepts soll in der Region weiter vorgegangen werden. DI

Besch wurde beauftragt, die Komponenten „ÖPNV und E-Mobilität“ noch besser zu eruieren und ein dementsprechendes Angebot zu erstellen. Mit dem Eintreffen dieses Angebots wird in der zweiten Dezemberhälfte gerechnet, sodass in der zweiten Jännerhälfte die erste Arbeitsgruppensitzung „Mobilität“ einberufen werden kann. Ziel ist es, dass das Konzept Ende März 2017 fertiggestellt und umsetzbar ist. So sollte dann ab Anfang April beispielsweise mit dem Bau des neuen Parkplatzes bei der Talstation der Schnifisbergbahn begonnen werden können.

Schwerpunkte des neuen Konzepts sind die Parkplatzsituation gesamthaft im Dreiklang – speziell in Schnifis und am Dünserberg/Winkel – sowie die Verbesserung der ÖV-Anschlüsse und die Einbindung der E-Mobilität in den Alltag.

Dorfhüs Düns:

Am 26.11.2016 wurden im Zuge einer Preisverleihung die Preisträger des geladenen Architekturwettbewerbs „Dorfhüs Düns“ präsentiert und das Siegerprojekt durch den Juryvorsitzenden DI Andreas Cukrowicz der Dreiklangbevölkerung näher vorgestellt. Das Architekturbüro Dorner/Matt aus Bregenz zeigte sich für den Siegerentwurf verantwortlich.

Neben dem Konsum, welcher zukünftig im neuen Dorfhüs beheimatet sein soll, sollen auch Räumlichkeiten für ein Arztzimmer, für ein Cafe und eine Bücherei, den Krankenpflegeverein, Seminare, Dreiklang-Büro und mehrere Wohnungen geschaffen werden.

Auch am Sonntag, dem 27.11.2016, konnten sich Interessierte in der Turnhalle der VS-Düns die insgesamt neun eingereichten Projekte nochmals anschauen.

Es werden nun im Zuge des Dreiklangprojekts in einer Arbeitsgruppe diverse Vorschläge und Anregungen



v.l.n.r.: Bgm. Gerold Mähr, Christian Matt (Dorner/Matt), Markus Dorner (Dorner/Matt), Juryobmann Andreas Cukrowicz, Konsumobmann Andreas Strauß und Jurymitglied Tobias Hagleitner präsentieren stolz das Siegerprojekt „Dorfhüs Düns“

diskutiert und erörtert. Danach wird die Gemeindevertretung Düns die nächsten Schritte bis zum Bau des neuen Ortsmittelpunktes beschließen.

Gastronomie Schnifis:

Am 02.11.2016 fand eine Reflexion über die Exkursion der Gemeinde Schnifis in den Bregenzerwald statt. Auch hier gab es einige interessante Wortmeldungen. Als nächsten Schritt wird Matthias Mayr mit den Schnifener Gastronomen Kontakt aufnehmen. Zukünftig sollen auch wieder Wirstammtische als Jour Fixe eingeführt werden.

„Es freut mich, dass speziell in Schnifis die Parkplatzproblematik nun rasch erörtert und diskutiert wird. Ich bin zuversichtlich, dass wir hier sehr zeitnah zu einer guten Lösung kommen werden“, so Bgm. Toni Mähr. „Ebenso freue ich mich auf die bevorstehenden Gespräche mit den Gastronomen“, ergänzt Matthias Mayr. „Mir ist wichtig, dass die Dreiklanggemeinden weiter zusammenwachsen und die zukünftigen Arbeitspakete transparent umgesetzt werden“, meint Dreiklangobmann Bgm. Gerold Mähr abschließend.

Kontakt und Auskünfte:

**Geschäftsstelle ARGE Dreiklang, GF Matthias Mayr,
Düns 11, 6822 Düns, Tel.: 05524/2311-16,
info@region-dreiklang.at**

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raumes:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete



Der Dreiklang-Christkindlemarkt war ein voller Erfolg

Der alljährlich in Schnifis stattfindende Christkindlemarkt in der Dreiklangregion erfreute sich wie in den letzten Jahren großer Beliebtheit.



Bei strahlendem Sonnenschein und kalten Temperaturen fand am vergangenen Samstag in Schnifis der alljährliche Christkindlemarkt der Dreiklangregion statt.

Ca. 600 Besucher konnten sich an den ausgestellten Waren an insgesamt 17 Marktständen erfreuen. Die vielfältige Produktpalette reichte von selbstgebastelter Weihnachtsdekoration, Strick- und Handwerkswaren bis hin zum obligatorischen Glühwein und Glühmost. Auch der kulinarische Bereich kam natürlich nicht zu kurz. Hier wurde vom klassischen Raclette bis zu den Bio-wurstwaren der heimischen Region alles angeboten.



Für die Kinder war der traditionelle Besuch des Nikolaus der absolute Höhepunkt des Marktes. Die Kleinen



konnten sich über Nüsse und Mandarinen aus seiner Hand freuen.

Mit weihnachtlichen Klängen wurde die Veranstaltung vom Bläserensemble der Gemeindemusik Schnifis begleitet. Ein herzliches Dankeschön gilt auch den Damen aus der Region, welche die tolle Kinderbetreuung

im Laurentiussaal übernommen haben.

„Der Christkindlemarkt war auch heuer wieder ein schöner Erfolg. Es freut uns, dass wir so viele Personen begrüßen durften“, zeigten sich Dreiklangobmann Gerold Mähr, der Schnifner Bürgermeister Anton Mähr sowie Bürgermeister Walter Rauch aus Dünserberg begeistert.



In Dünserberg eröffnete ein Bio-Hofladen

Im Ortsteil Bassig in Dünserberg wurde am 01. Dezember der erste Bio-Hofladen der Gemeinde eröffnet. Unter dem Motto „Bio Berg Vielfalt – Kräuterdorotheum“ wird der komplett in Eigenregie errichtete Laden der Familie Armin Rauch zukünftig jeden Donnerstagnachmittag geöffnet sein.

Angeboten werden reine Naturprodukte aus der Region. Die Produktpalette reicht von selbstgebackenem Brot über Obst- bis hin zu Milchprodukten.

„Die Region nimmt eine tolle Entwicklung. Ich bin stolz auf den Biohofladen der Familie Rauch“, teilte Vizebürgermeister Markus Hartmann mit, welcher die Glückwünsche der Gemeinde Dünserberg anlässlich der Eröffnung überbrachte.

Die Glückwünsche des Landes Vorarlberg überbrachten Landesrat Johannes Rauch, Landtagsabgeordneter Christian Gantner und Kammeramtsdirektor Gebhard Bechter.



Workshop
Iris Lins, Kräuternest



SEHNSUCHT NATUR

Leise klopft der Frühling an und die Natur erwacht.
Erholungswert Natur - Wir können unsere Schatztruhen mit dem alten Wissen füllen und unsere Grüne Apotheke wieder ins Haus holen.

2.2.2017
um 19.30 Uhr

Schnifis





IMWALGAU GEMEINDEN gemeinsam

Regio Im Walgau - 2016 der Reihe nach ...



Regionale Koordinationsstelle für Integration

Im Herbst 2015 beschloss die Regio Im Walgau gemeinsam mit der Stadt Bludenz, eine solche Stelle einzurichten. Seit Jänner 2016 ist Eva-Maria Hochhauser-Gams die Informationsdrehscheibe zwischen Gemeinden, Caritas und Landeseinrichtungen und vernetzt, initiiert und begleitet gemeinsame integrationspolitische Ziele. <http://www.imwalgau.at/projekte/kooperation-im-walgau/fachstelle-fuer-integration-im-walgau.html>



Walgaubuch II

Verschiedene Themen werden im zweiten Walgaubuch beleuchtet: Wohnen, Arbeit und Bildung, Landwirtschaft und Landschaft, Mobilität, Zusammenleben... Statistiken, Karten und Analysen bilden den Hintergrund für mögliche Trends. Die Tatsache, dass die Bürgermeister an einem Strang ziehen, beweist nicht nur obiges Foto. http://www.imwalgau.at/uploads/pdf/allgemein/Buch2_ZukunftImWalgau.pdf



Walgauer Bauhöfe

Auf Wunsch der Walgauer Bauhofleiter erfolgt seit Herbst 2014 ein walgauweiter fachlicher Austausch. 2016 wurde bereits zum dritten Mal ein Sicherheits-

nachmittag gemeinsam mit der AUVA veranstaltet. Und in Zusammenarbeit mit dem Umweltverband wurde erstmalig in Vorarlberg eine regionweite Ausschreibung zu sicherheitstechnischen Überprüfungen auf die Beine gestellt. <http://www.imwalgau.at/projekte/kooperation-im-walgau/vernetzung-der-walgauer-bauhoefe.html>



WWWW WalgauWiesenWunderWelt

Seit März 2016 leitet Karin Moser diese von der Regio mitunterstützte Initiative. Das Ziel lautet, die Bevölkerung für die Schönheit und die Bedeutung der Artenvielfalt zu sensibilisieren und möglichst viele Mitmenschen zum Erhalt der wertvollen Kultur- und Naturlandschaft zu motivieren. Ein umfangreiches Vortrags- und Exkursionsprogramm sowie verschiedene Umweltaktivitäten sollen dazu anregen. wiki.imwalgau.at/wiki/Walgau-Wiesen-Wunder-Welt



„Rock In Union“

Großes Interesse besteht für 2017 an der Weiterführung dieses Pilotprojektes, das Jugendliche, die nicht bereits in Vereinen organisiert sind, anspricht. Die Schulturnhallen von Frastanz, Nüziders und Satteins öffneten abwechselnd Samstag abends ihre Tore, Mitarbeiter der JugendKulturArbeit Walgau waren für eine niederschwellige Sozialarbeit vor Ort. <http://www.imwalgau.at/projekte/identitaet/jugend-im-walgau.html>.



Regionale Kindergarten-Pädagoginnen

Seit Herbst 2016 sind in den Regio-Mitgliedsgemeinden drei sogenannte „Regionale Kindergarten-Pädagoginnen“ unterwegs und unterstützen im Falle eines Ausfalles (z.B. durch Krankheit) die Kindergärten. Damit soll vermieden werden, dass eine Kindergartengruppe aufgrund Personalmangels kurz-



IMWALGAU GEMEINDEN gemeinsam

fristig geschlossen werden muss. <http://www.imwalgau.at/projekte/kooperation-im-walgau/regionale-kindergartenp%C3%A4dagoginnen.html>



Streuobst im Walgau

Im ‚Streuobst-Arbeitskreis‘ haben sich Vertreter von Mostereien, Baumwärdern und Obst- und Gartenbauvereinen zusammengeschlossen. Dieser kleine Arbeitskreis tagt in unregelmäßigen Abständen und möchte den WalgauerInnen ein Bewusstsein für Streuobst und deren Pflege vermitteln. <http://www.imwalgau.at/projekte/identitaet/landwirtschaftliche-produkte-im-walgau.html>



Walgausaft

Seit Herbst 2016 wird ein naturtrüber, pasteurisierter Walgau-Apfelsaft aus Streuobst gekeltert. Der Saft ist in einem ersten Schritt für den Ausschank in den Gemeinden und in gemeindeeigenen Einrichtungen vorgesehen und hat ein eigenes Walgau-Etikett. Erhältlich ist der Walgausaft beim Bovelhof Mähr in Düns. <http://www.imwalgau.at/projekte/identitaet/landwirtschaftliche-produkte-im-walgau.html>



Erstes walgauweites Apfel- und Kartoffelfest

Es wurde höchste Zeit, diese beiden landwirtschaftlichen Produkte in den Mittelpunkt zu stellen. Ein weiterer wichtiger Aspekt lag darin, fachliches Wissen vor

Ort zu erhalten: Vertreter der OGVs, Baumwärdern, vier Walgauer Moster sowie eine Baumschule standen mit Rat und Tat bereit. Wer wollte, konnte sein eigenes Obst bei der mobilen Mosterei in Saft verwandeln und seine Apfelsorten bestimmen lassen.

http://wiki.imwalgau.at/wiki/Dossier:_Aepfel_u._Kartoffeln_im_Walgau

**WIRTSCHAFT
IMWALGAU**



Wirtschaft im Walgau“

WIWA ist eine Plattform der WIGE Frastanz, WIG Walgau und Handels- und Gewerbebezugs Bürs, die von der Regio beratend mitaufgesattelt wurde. Seit Ende 2015 besteht der sogenannte „Beirat der Wirtschaft im Walgau“, um den fachlichen Austausch zur Regio Im Walgau zu intensivieren. <http://www.imwalgau.at/projekte/voneinander-lernen-im-walgau/beirat-der-wirtschaft-im-walgau.html>



Monatliche Sitzungen aller Regio-BürgermeisterInnen

Bei den monatlichen Bürgermeistersitzungen werden Themen besprochen, die die ganze Region Walgau betreffen. Zudem sind diese Treffen eine gute Möglichkeit, sich lokal-regional auszutauschen. Häufig nehmen auch VertreterInnen der Abteilung Raumplanung teil.

Regio Im Walgau – Factbox

14 Kerngemeinden bzw 38.616 Walgauer:

Bludesch, Bürs, Düns, Dünserberg, Frastanz, Göfis, Ludesch, Nenzing, Nüziders, Röns, Satteins, Schlins, Schnifis und Thüringen.

Außerordentliche Mitglieder:

Lorüns, Stallehr, Bürserberg, Brand, Thüringerberg und die Städte Feldkirch und Bludenz

Ergebnis der Neuwahlen vom 1.10.2015:

Obmann: Bgm Florian Kasseroler;
Obmannstellvertreter: Bgm Michael Tinkhauser sowie Bgm Walter Rauch

Regio Im Walgau gegründet im September 2011
www.imwalgau.at , www.wiki.imwalgau.at

Über ein Jahr LEADER-Region – Projekte stellen sich vor

Seit mittlerweile mehr als einem Jahr ist die LEADER-Region Vorderland-Walgau-Bludenz aktiv, um innovative Projekte zur Steigerung der Wertschöpfung und der Lebensqualität in unserer Region zu fördern. In diesem verhältnismäßig kurzen Zeitraum wurden bereits unzählige Einzelgespräche mit Ideenträgern geführt. Davon wurden 18 innovative Projekte aus den unterschiedlichsten Bereichen des täglichen Lebens als LEADER-Projekt eingereicht und befinden sich aktuell in den verschiedenen Phasen der Projektumsetzung.

Burgruine Blumenegg

Die Burgruine Blumenegg wird derzeit in mehreren Etappen saniert. Damit am Ende aber nicht nur eine schön renovierte Burgruine dasteht, wird im Rahmen des LEADER-Projekts eine umfangreiche kulturelle Belebung stattfinden. Eine Kooperation zwischen dem Biosphärenpark Großes Walsertal und dem Verein Burgfreunde Blumenegg soll diesen gemeinsamen Kulturraum zweier Regionen nachhaltig sichern. In der Mitte der Ruine Blumenegg wird ein „Kulturpavillon“ gebaut, der für verschiedenste Veranstaltungen genutzt werden kann. Der Raum ist konzipiert für bis zu 70 BesucherInnen und kann auch bei ungünstigen Witterungsverhältnissen genutzt werden. Aktuelle Infos und Fotos gibt es hier: <https://www.facebook.com/burgfreundeblumenegg/>



Die Burgruine Blumenegg wird zum Kulturraum mit Veranstaltungspavillon

Revitalisierung "Krone"- KellerTheater Blumenegg



Die alten Gemäuer des Gasthaus Krone werden bald wieder mit Leben gefüllt.

Die Revitalisierung des Kellergewölbes des ehemaligen Gasthaus Krone im Ortszentrum von Bludenz liefert eine wichtige Probe- und Auftrittsmöglichkeit für Kulturschaffende im gesamten Walgau und insbesondere in

der Region Blumenegg. Die Kleinkunsthöhle, die im Keller errichtet wird, soll zu einem wichtigen Knotenpunkt der Walgauer Kulturszene werden und belebt zusätzlich die altherwürdigen Mauern des denkmalgeschützten Gebäudes. Dafür bedarf es umfangreicher Sanierungsarbeiten, die den Auflagen des Denkmalschutzes entsprechen. Ein sehr spezielles Ambiente für gemütliche und unterhaltsame Abende wird geschaffen.

Verein 10 Vorne – Gartenfest

Der Verein Kultur 10 Vorne hat am 2. September 2016 in Frastanz ein rundum geglücktes Gartenfest veranstaltet. Vier junge Bands aus der Vorarlbergs Kulturszene konnten sich und ihre Musik präsentieren. Kurzfilme, ebenfalls aus Vorarlberger Produktion, rundeten das Programm ab. Dieses Fest machte es möglich, Künstlern aus der Region eine Bühne zu geben und die Jugendlichen für kulturelle Aktivitäten zu begeistern. Der Bekanntheitsgrad des Vereins Kultur 10 Vorne wurde deutlich gesteigert und weitere Projekte sind schon in der Pipeline.



Vier Bands begeisterten die Zuhörer beim Gartenfest in Frastanz.

Spenden und Getränkeinnahmen (500 Euro) gingen an AsylwerberInnen: pünktlich zum Schulstart bekamen Kinder des Frastanzer Flüchtlingsheims Gutscheine zu je 25 Euro für Schreibwarenladen.

All dies wurde unter der Leitung von Barbara Facchin (Obfrau des Vereins) und ihrem Sohn Max Facchin in ehrenamtlicher Tätigkeit organisiert. Bravo!

<http://www.kultur10vorne.at/>

Revitalisierung Seilbahn Schnifis



Verbesserungen rund um die Schnifner Seilbahn sind geplant.

Ziel des Projektes ist die Verbesserung der Freizeit- und Naherholungsinfrastruktur in der Dreiklangregion Dünserberg-Schnifis. Durch die Optimierung der Parksituation wird das Problem des bisherigen „Wildparkens“ gelöst. Dies wird die Gäste-Zufriedenheit ebenso wie die Zufriedenheit der Schnifner erhöhen. Die Gastronomie 'Henslerstüble' an der Bergstation wird barrierefrei renoviert und ein kinderfreundlicher Außenbereich angelegt. Der (Nah-)Erholungswert in der Region wird damit weiter gesteigert und einer stressfreien Fahrt mit der Schnifner Seilbahn und einem Kaffee mit Aussicht steht damit nichts mehr im Wege.

Infobox:

*Fördervolumen bis 2022: € 3.865.000,-

*Fördersätze: 40%, 60%, 80%

*Bottom-up Ansatz: Der Bürger gestaltet seine Heimat!

Innovative Projekte mit Vorzeigecharakter

Regionaler Mehrwert

Nachhaltigkeit

Sektorübergreifende Zusammenarbeit und Schaffung von Netzwerken

Die Polizei war hier

Wie jedes Jahr zu Beginn des Kindergartenjahres wurde bei uns im Kindergarten besprochen, wie man sich im Straßenverkehr richtig verhalten sollte. Das Reaktionsvermögen der Kinder wurde geschult, Verkehrsregeln besprochen und eingeübt. Besonders wiesen wir die Kinder auf das regelmäßige Tragen der Verkehrswesten hin, um im Straßenverkehr gut sichtbar für die Autofahrer zu sein. Auch am Zebrastreifen haben wir fleißig geübt. Die Kinder geben ein Handzeichen, und wenn ein Auto zu sehen ist, warten sie, bis die Räder des Autos stehen. Und wenn auf der anderen Seite kein Auto mehr kommt oder ebenfalls steht, dürfen sie rasch die Straße überqueren.

Besonders toll war der Besuch des Polizisten, der mit den Kindern anschaulich und interessant die wichtigsten Verkehrsregeln besprach und das richtige Überqueren der Straße zeigte und intensiv übte! Auch das Polizeiauto war sehr faszinierend.



In der Bücherei

Gemeinsam durften die Kinder die Bücherei in Schnifis besuchen. Schon im Kindergartenalter ist es sehr wichtig, dass die Kinder Spaß, Freude und Interesse an Büchern entwickeln. Und man sieht, wie viel Spaß die Kinder an den lustigen Geschichten haben! Vielen Dank an Angelika, die sich immer Zeit für die Kindergartenkinder nimmt und so schöne Bücher zum Vorlesen rausucht!



Martinsfeier

Wie jedes Jahr feierten wir auch heuer wieder das Fest des heiligen Martin. Wir hörten die Legende und sprachen darüber, wie auch wir, wie Martin, mit anderen teilen und dadurch Licht für andere sein können. Als Zeichen dafür marschierten wir mit unseren selbst gebastelten Laternen durchs Dorf. Wir hoffen, dass wir dadurch auch ein wenig Licht und Freude in die Herzen der Menschen bringen konnten. Anschließend gab es noch Tee, Glühwein und Kakao mit feinen Lebkuchen. Bedanken möchten wir uns bei den Müttern für die kräftige Unterstützung und bei den vielen Zuschauern.





Dem Besuch des Heiligen Nikolaus fieberten die Kindergärtler ehrfürchtig entgegen. Er wusste nur Gutes über sie zu berichten!

Bäume rund ums Blockhüsle

Am Mittwoch gingen wir zum Blockhüsle. Wir wurden in Viererteams eingeteilt. Eine Gruppe ging nach rechts, die andere nach links und die anderen nach oben und unten. Hannah, Albert, Jonas L., Jonas D. und Tobias waren Gruppensprecher. Wir mussten Bäume mit dem Maßband abmessen, um das Alter zu bestimmen. Am meisten fanden wir Buchen, die zwischen 20 und 100 Jahre alt waren. Tannen, Birken, Eschen, Linden, Haselnuss, Eichen und Stechlaub fanden wir auch. Am nächsten Tag in der Schule wollten wir das Alter der Bäume bestimmen. Für jeden Baum gibt es eine Baumzahl. Dann mussten wir die cm in dm umwandeln. Nachher die dm mal die Baumzahl. Das Ergebnis z.B. 170dm = 170 Jahre. Am Schluss wussten wir von fast 20 Bäumen das Alter. Das Projekt hat Spaß gemacht!

Lina & Hannah



Sicher unterwegs!

Kurz nach Schulanfang, am 4. Oktober 2016, bekamen wir Besuch. Ein Polizist vom Posten Satteins besuchte die Erst- und Zweitklässler unserer Schule. Herzlichen Dank!

Jeden Tag sicher in die Schule und wieder nach Hause zu kommen ist nicht selbstverständlich. Und wenn die lebenswichtigen Verkehrsregeln von einem "echten Verkehrspolizisten" vermittelt werden, ist dies einfach spannend und wirkungsvoll. Die Kinder haben die Überquerung der Straße mit und ohne Zebrastreifen unter der fachkundigen Anleitung fleißig geübt und anschließend bildnerisch festgehalten.

Marlene Juen



Adventfenster

der Volksschule und des Kindernests!

Herzlich laden wir zum Adventfenster heute, 15. Dezember, um 16:30 Uhr ein.

Die Kinder haben ein schönes Adventfenster geschmückt, werden Lieder singen und Gedichte vortragen. Wir freuen uns auf euer Kommen.

Dir. Andrea Rottmar

HALLO AUTO

Am Mittwoch, dem 12.10.2016, hatte die 3. und 4. Klasse das Projekt Hallo Auto. Ulrike, die Leiterin, kam zu uns in die Volksschule Schnifis. Sie ging mit uns zum Feuerwehrhaus, dort erklärte sie uns, was die Sichtlinie ist. Ulrike sagte, wir sollen schätzen, wie lange es braucht, bis ein Auto zum Stehen kommt. Niemand hat richtig geschätzt. Dann durften wir alle einzeln ins Auto einsteigen und bei 50 km/h bremsen. Es war ein schönes Erlebnis.

Sophia und Lukas, 3. Schulstufe





Familienschitag im Jänner 2017

Das wird ein Vergnügen: Frisch verschneite Hänge, Sonne, frische Luft und endlich Zeit haben – für sich und die Familie! Beim Familien-Schitag am Sonntag, 15.01.2017, können alle Vorarlberger Familien mit Familienpass um sensationelle 20 Euro (für alle Familienmitglieder!) einen ganzen Tag lang ins Schivergnügen eintauchen.



Fotocredit: Familienpass

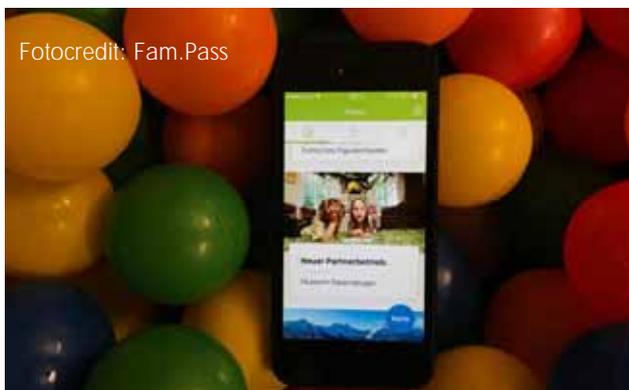
Keine Idee in den Semesterferien?

In der Familienpass-App finden Sie sicher den einen oder anderen Tipp für einen Ausflug mit der ganzen Familie. Außerdem haben Sie mit der App alle wichtigen Informationen immer in Ihrer Tasche. Vor Ort können Sie aktuelle Freizeitangebote checken sowie Öffnungszeiten und mögliche Familienpass-Vergünstigungen auf einen Klick erfahren.

Sie ärgern sich, weil Sie ständig den Familienpass zu Hause vergessen? Mit der neuen App kann Ihnen das nicht mehr passieren. Vorausgesetzt, Sie haben Ihr Smartphone dabei! Der digitale Familienpass ist zusätzlich zum bisherigen Familienpass in Papierform nutzbar.

Aktivieren Sie gleich den digitalen Familienpass mit Ihrem persönlichen Zugangscode. Diesen erhalten Sie in Ihrem Gemeindeamt oder unter info@familienpass-vorarlberg.at. Damit können Sie den digitalen Familienpass auf bis zu sieben Smartphones aktivieren, für Ihre ganze Familie, aber auch für Omas und Opas.

Die neue App gibt es kostenlos zum Download im App Store und bei Google Play.



Fotocredit: Fam.Pass

4. com:bau vom 10. bis 12. März 2017 mit dem Familienpass beim Eintritt sparen

Die Messe für Architektur, Bauhandwerk, Energie und Immobilien ist immer einen Besuch wert.

Familienpass-Ermäßigung: Ein Erwachsener zahlt, alle auf dem Familienpass eingetragenen Personen können die Messe kostenlos besuchen.

<https://combau.messedornbirn.at>

Vorarlberger Familienpass

05574/511-24159

info@familienpass-vorarlberg.at,

www.vorarlberg.at/familienpass,



Infos für Jugendliche Winter 2017

Aus der 360 wird die aha card

Die Welt dreht sich (weiter) und aus der 360 – Vorarlberger Jugendkarte wird die aha card. Was sich ändert, sind der Name und das Aussehen. Alle Funktionen bleiben gleich. Vorarlberger Jugendliche zwischen 14 und 20 Jahren profitieren weiterhin von attraktiven Angeboten und Ermäßigungen bei über 300 Partnern.

Die neue aha card gilt bei zahlreichen Betrieben nach wie vor als Altersnachweis.

aha – drei Buchstaben, drei Kernbereiche

Was ist der Grund für die Änderungen? 360 – Vorarlberger Jugendkarte und aha – Tipps & Infos für junge Leute bündeln ihre Kompetenzen ab sofort unter der gemeinsamen Marke aha. Dazu gehören die Kernbereiche aha info, aha card und aha plus. aha plus bezeichnet das kürzlich gestartete Anerkennungssystem für freiwillig engagierte Jugendliche.



aha card NEU

Alle Vorarlberger Jugendlichen, die ab jetzt eine Jugendkarte beantragen, bekommen die neue aha card. Alle bisherigen 360 Karten – aus Plastik und digital – behalten daneben ihre volle Gültigkeit bis zum Ablaufdatum. Die aha card kann man derzeit noch unter www.360card.at bestellen. Die neue Website ist im Aufbau.

„welt weit weg“ – Info-Markt für WeltenbummlerInnen im aha Dornbirn

Möglichkeiten, eine Zeit im Ausland zu verbringen, gibt es viele: Au-pair, Freiwilligeneinsätze, Workcamps, Auslandszivildienst, Sprachreisen, Auslandssemester, Praktika im Ausland u. v. m.



Auch mit Wwoofen und Couchsurfing lässt sich kostengünstig die Welt erobern. Beim Info-Markt „welt weit weg“ erhalten aha reiselustige Jugendliche Insider-Tipps aus erster Hand. Auskunft geben junge Menschen, die bereits Auslandserfahrungen gesammelt haben. Außerdem sind dreizehn verschiedene Organisationen vor Ort, die ihre Auslandsprogramme vorstellen. Der Eintritt ist frei. Weitere Infos unter www.aha.or.at/wwwweg.

„welt weit weg“

Freitag, 20. Jänner 2017

13 bis 17 Uhr aha Dornbirn, Poststraße 1,
www.aha.or.at/wwwweg

Bewerbungsfotos vom Profi



Der erste Eindruck zählt: Zu einer guten Bewerbung gehört ein erstklassiges Foto. Im aha setzt ein Profi-Fotograf Jugendliche zwischen 14 und 26 Jahren kostenlos in Szene und lichtet sie

ab. Zum Foto-Shooting gibt es bei Bedarf auch Tipps und Infos zum Bewerbungsschreiben und Unterstützung bei der Jobsuche.

Termine:

Montag, 30. Jänner 2017, aha Dornbirn

Mittwoch, 1. Februar 2017, aha Bregenz

Freitag, 3. Februar 2017, aha Bludenz

Montag, 6. Februar 2017, Graf Hugo Feldkirch
eweils von 14 bis 17 Uhr

Für alle zwischen 14 und 26 Jahren. Für Einzelpersonen keine Anmeldung, für Gruppen ab fünf Personen ist eine Anmeldung notwendig. Infos unter www.aha.or.at/bewerbungsfoto

GoPro gewinnen!

Abgefahren! Mit der aha card (360 card) gibt es eine GoPro inkl. Reise-Etui und Scratch Map (Weltkarte zum Rubbeln) zu gewinnen! Einfach zwischen 20. und 27. Jänner 2017 unter www.360card.at/ff reinklicken, Video anschauen, Frage richtig beantworten und mit etwas Glück gewinnen. (sponsored by AIFS)



Europäischer Freiwilligendienst (EFD) - Infoabende

Waldorfkindergarten in Spanien, Kultur-Café in Dänemark, Schule in Lettland oder Sozialzentrum in Finnland? Der Europäische Freiwilligendienst (EFD) bietet jungen Menschen zwischen 17 und 30 Jahren die Möglichkeit, für zwei bis zwölf Monate in einer gemeinnützigen Einrichtung in Europa mitzuarbeiten. Das aha unterstützt und begleitet bei der Projektvorbereitung und während des Einsatzes. Tipp: Seit Kurzem kann der Europäische Freiwilligendienst auch als Zivildienstersatz absolviert werden.



aha Tamara Rusch

Infoabende:

Dienstag, 24. Jänner 2017, 19 Uhr, aha Bregenz

Mittwoch, 22. Februar 2017, 19 Uhr, aha Dornbirn

Montag, 20. März 2017, 19 Uhr, aha Bludenz

Stephanie Sieber vom aha informiert bei der Veranstaltung über das EU-Programm und beantwortet Fragen. Außerdem berichtet ein/e ehemaliger/e Freiwilliger/e von ihren/seinen Erfahrungen. Infos unter www.aha.or.at/efd.

Ferienjob gesucht? Online-Börse, Tipps und Infos

Schon Pläne für die Sommerferien? Interesse daran, Berufserfahrung zu sammeln, oder einfach nur Lust, das Taschengeld aufzubessern, um sich mal was Besonderes zu gönnen? Die wichtigste Voraussetzung, um einen passenden Ferienjob zu finden, ist frühzeitig selbst aktiv zu werden. Der aha kostenlose Info-Folder „Tipps für die Ferienjobsuche“ liefert Ideen, wie bei der Jobsuche vorgegangen werden kann, und informiert über arbeitsrechtliche Bestimmungen. Infos zum Thema Ferienjob sowie der Folder sind auch unter www.aha.or.at/ferienjob abrufbar.

Das aha hat außerdem eine Liste von Vorarlberger Unternehmen zusammengestellt, die Ferienjobs anbieten.

<http://ferienjob.aha.or.at>



Renovierung des Jugendraums

Nach einigen Jahren Betrieb im Schnüfner Jugendraum s'Gwölb war es an der Zeit, den Treffpunkt der Jugendlichen wieder auf Vordermann zu bringen. Am wichtigsten war den Jugendlichen sowie der Arbeitsgruppe des Jugendraums, die Wände und den Boden zu renovieren.

Die Wände konnten durch ein Lehrlingsprojekt in Zusammenarbeit mit Farben Krista aus Frastanz neu gestaltet werden. Die Schnüfner Jugendlichen haben sich gemeinsam ein buntes Motiv überlegt und halfen, mit Unterstützung der Lehrlinge, tatkräftig beim Bemalen der Wände mit. Statt dem alten Teppichboden wurde ein neuer Laminatboden verlegt.

Eine weitere Neuerung ist der Getränkeautomat, wo sich die Jugendlichen nun selbst bedienen können. Die Renovierung war ein voller Erfolg, und die Teenies fühlen sich nun wieder so richtig wohl.



Infos zum Jugendraum

Jugend ist der Stoff, aus dem Helden gemacht werden. Investieren lohnt sich! (Andreas Wetter)

Der Jugendraum ‚s'Gwölb‘ soll für die junge Generation ein Ort der Begegnung unter Gleichaltrigen sowie

ein Freiraum ohne Konsumzwang und Leistungsdruck darstellen.

Tischfußball, Musik, TV und gemütliche Sitzgelegenheiten sind vorhanden und laden die Jugendlichen ein, die Zeit gemeinsam zu genießen.

Das Besondere am Schnüfner Jugendraum ist, dass er so stark auf Selbstständigkeit und Verantwortungsbewusstsein der Jugend aufbauen kann. Als einer der wenigen im Land, wo dies so organisiert wird, ist das „Gwölb“ ein Vorzeigemodell. Dafür gilt natürlich ein großes Lob an die „Schnüfner Jugend“.

Die Jungs und Mädchen können sich während den Öffnungszeiten selbstständig entweder bei Günter Dünser oder Victoria Mäser den Schlüssel zum Raum holen. Die Person, die den Schlüssel holt, ist dafür verantwortlich, diesen auch zeitgerecht wieder zurückzubringen.

Die Öffnungszeiten im „Gwölb“ sind Mi-So von 17:00 – 23:00 Uhr.

Ansprechpersonen für die Jugendlichen wie auch für die Eltern sind:

Günter Dünser: 0680/1222188
Victoria Mäser: 0681/81646515

Alle Kids, die schon ihren 12. Geburtstag gefeiert haben, sind herzlich eingeladen, im Jugendraum vorbei zu schauen und vielleicht sogar etwas länger zu verweilen! ;)

Vorankündigung:

Für alle interessierten Jugendlichen und Eltern, findet am 05.01.2017 um 19:00 Uhr ein Infoabend im Jugendraum statt.

Vernetzungsprojekt der Jugendräume Schnüfis und Düns

Dieses Jahr führte uns der gemeinsame Ausflug am 8. Dezember in das neue „Rutschenparadies“ im Santsipark Abtwil/ St. Gallen.



Der Einladung sind insgesamt 44 Jugendliche gefolgt, und so fuhren wir mit Ernst Berchtel und Grass-Reisen um 8 Uhr vom Kirchplatz in Richtung St. Gallen los.

Der Tag stand ganz im Zeichen von Spaß, Action und Fun. Die acht neuen Rutschen hielten, was sie versprochen! Vor allem die Rutsche „Sturzflug“, bei der einem der Boden unter den Füßen buchstäblich wegfiel, war nichts für schwache Nerven.



Um 18 Uhr traten wir dann auch schon wieder glücklich und zufrieden, aber auch etwas müde, die Heimfahrt an.

Für uns als Betreuer ist es jedes Jahr wieder aufs Neue schön zu erleben, wie die Jugendlichen aus beiden Dörfern einen sehr kameradschaftlichen und freundlichen Umgang miteinander pflegen und dabei viel Schönes erleben dürfen. Auch die Pünktlichkeit und das Benehmen sind sehr lobenswert.

Besonderen Dank an Ernst Berchtel, der in gewohnt souveräner Art mit dem Bus gefahren ist.

Auf den nächsten Vernetzungsausflug im Jahr 2017 freut sich die Jugendarbeit aus Schnifis und Düns.

Günter Dünser für das Jugendteam

TISCHTENNISTURNIER 2016

Das vom Jugend- und Sportausschuss organisierte Turnier erfreut sich großer Beliebtheit. Heuer sorgten 27 Herren, 14 Doppelpaarungen und sechs Damen für sehenswerte Duelle an den Tischtennistischen. Die vier teilnehmenden Jugendlichen (Evan und Philip Rocha, Fabian Häusle und Niko Blumauer) spielten im Herrenbewerb mit und zeigten mit großem Talent auf.

Bei den Herren wurde in 4 Gruppen gespielt. Die jeweils vier Besten jeder Gruppe stiegen ins Achtelfinale auf. Ab dort wurde im k.o.-System weitergespielt. Über den Sieg und damit über eine erfolgreiche Titelverteidigung konnte sich **Markus Alton** freuen. Er setzte sich im Finale gegen **Elias Maurer** durch, der somit den 2. Platz belegte. Platz drei ging an **Marco Jutz**, der sich im kleinen Finale gegen Daniel Jutz durchsetzen konnte.

Bei den Damen wurde im Modus „jede gegen jede“ gespielt und **Karin Vonbrül** konnte alle Partien für sich entscheiden. Auch für sie bedeutete das eine erfolgrei-



che Titelverteidigung, hatte sie das Turnier doch auch schon im Vorjahr gewonnen. Den zweiten Platz sicherte sich **Karoline Alton** vor der drittplatzierten **Gabi Berchtel**.

Beim Herren Doppel wurde dann noch einmal alles gegeben. Schlussendlich konnten sich die Paare **Oliver Berchtel / Simon Lins** im Finale gegen **Dominik Ganahl / Marco Jutz** durchsetzen. Im kleinen Finale hießen die Sieger **Florian Barwart / Raphael Barwart**,



die gegen **Wilfried Berchtel / Markus Alton** gewinnen konnten.

Danke an den Jugend- und Sportausschuss für's Organisieren, an das Team Jugendraum für die Bewirtung und an alle aktiven Teilnehmer. Dieses Tischtennisturnier ist wirklich eine gelungene Sportveranstaltung in Schnifis und lockt auch einige Spieler aus umliegenden Gemeinden.

Karoline Alton



KULTURAUSSCHUSS SCHNIFIS

Museumswelt Frastanz

Während des Sommers richteten Theo Kohler und Herbert Dünser zusammen mit Harald Willi vom Museum und mit Familienangehörigen von Heinrich Erhart Heinrichs **Militärgeschichtliche Sammlung** in einer Ecke der Museumswelt ein. Dabei wurden in ca. 120 Arbeitsstunden die Vitrinen repariert und gereinigt und die verschiedenen Gegenstände fotografiert, beschrieben und katalogisiert. Nicht ideal ist die Beleuchtung durch Spots, diese sollten daher noch durch LED-Bänder im Innern der Vitrinen ersetzt werden.

Foto: Beispiel eines Datenblattes

		Sachgebiet: Militärgeschichte		Lfd. Nummer: 19	
Erfasser: Theo Kohler, Herbert Dünser, Herbert Schnetzer, Harald Willi		Erfassungsdatum: 18.6.2016			
DATENERFASSUNG - OBJEKTE					
Bezeichnung	Wachpostensiefel				
Verwendung	<input type="checkbox"/> 1. Weltkrieg <input checked="" type="checkbox"/> 2. Weltkrieg				
Art der Verwendung	Filzsiefel zum Wachstehen im 2. WK				
Anmerkungen					
Fabrikat / Modell					
Nr. / Größe					
Foto-Dateiname	Milgesch (19)				
Derzeitiger Stand bzw. Lagerort:	Museumswelt Frastanz, 1. Stock, Militärgeschl. Sammlung, Vitrine 1				
Entbesitzer	Karl Dünser				
Derzeitiger Besitzer - seit					
Anschaffungswert					
Zustandsbeurteilung	<input checked="" type="checkbox"/> sehr gut <input type="checkbox"/> gut <input type="checkbox"/> beschädigt <input type="checkbox"/> renoviert				
Schätzwert	1200 € (Sammlerwert ca.)				
In Datenbank erfasst - Chiffre Nr.:					
Foto:					

Exkursion

Als Vertreter des Kulturausschusses nahm Herbert Dünser an der von der Gemeinde ausgeschriebenen **Exkursion zu Gestaltern der dörflichen Gastronomie** am 30. September teil.

Kulturgespräche

Am 16. 11. hat der Vorsitzende Herbert Dünser an den **Walgauer Kulturgesprächen** in der Artenne Nenzing teilgenommen. Dabei ging es um eine Standortbestimmung

sowie Visionen für die Zukunft. In allen Diskussionspunkten kam die Identitätsfrage auf. Politische und geografische Grenzen (zwei Bezirke, Berg/Tal) und historische Gegebenheiten (u.a. Blumenegg, Jagdberg) sowie öffentliche Einrichtungen wie z.B. ARA oder Ver-



kehrverbund, die nur einen Teil des Walgau abdecken oder angrenzende Regionen miteinbeziehen, hemmen die Identitätsbildung als einheitliches Tal. So gibt es auch im Kulturbereich viele Initiativen einzelner Personen oder Vereine, die beachtlich sind, aber keine breite Plattform haben. Dementsprechend zieht auch bei den Kulturförderungen der südliche Landesteil den Kürzeren. Neben der klaren Definition „Walgau“ wäre eine Stelle als Ansprechpartner für Kultur im Walgau wünschenswert.

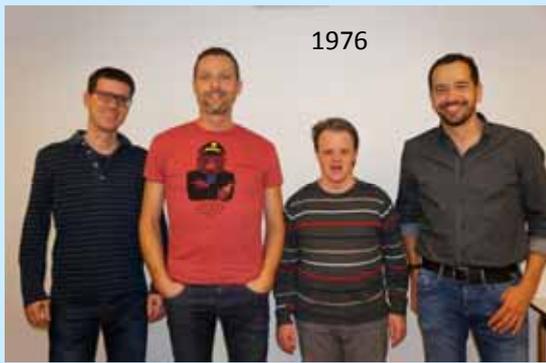
Theodor Kohler - Mitglied des KA Schnifis

In der „NEUEN“ vom 19. Nov. hat Susanne Geißler ein Portrait von Theo Kohler gestaltet. Auf der Homepage der Gemeinde kann der Bericht unter Religion/Kultur (Berichte...) nachgelesen werden. Übrigens: die Neue-Redakteurin Susanne Geißler wohnt beim Regina-Lampert-Platz, also an einem kulturgeschichtlich sehr interessanten Schnifner Fleck.

Generationenfest 6er

Beim traditionellen **Generationenfest** im November waren heuer, nach bereits 10 Durchgängen, wieder die 6-er-Jahrgänge dran. Im Tagesraum der Volksschule saßen die 20-, 30-, 40-, 50-, 60-, 70- und 80-Jährigen gemütlich beisammen und plauderten von früher und heute. Bei einer feinen, von den Adeg-Frauen hergerichteten kalten Platte konnten sich zugezogene oder ehemalige Schnifnerinnen und Schnifner besser kennen lernen. Fotos einiger Jahrgänge und Bilder aus den 1950/60er Jahren (von P. Engelbert Ursprung) boten Anlass für Geschichten aus früheren Jahren. Auch wenn es mit zwanzig Gästen eine eher kleine Runde war, hielten manche doch bis zum Morgengrauen durch.

Alle Berichte
Herbert Dünser
Vorsitz Kulturausschuss Schnifis



1976



1966



1996



1986



1946

GENERATIONENFEST

2016



1936



1956

VORARLBERGER
Seniorenbund
Ortsgruppe Düns Dünserberg Röns Schnifis

Programmorschau 1. Halbjahr 2017

02. Februar 2017 Faschingsveranstaltung im Gemeindesaal in Röns (Jedes Mitglied erhält dazu noch eine Einladung)

- 04./ 05. Mai 2017 Bodenseeschiffahrt nach Meersburg
(Bitte rechtzeitig anmelden)
- 05.- 09. Juni 2017 5-Tagesausflug nach Kärnten
(Einladungen z. Anmeldung im Dez. 2016)
- 23. Juni 2017 Landestreffen Fluh / Bregenz
(Einladung folgt)

Weitere Veranstaltungen können aus dem Jahrbuch entnommen werden.

Allen Mitgliedern des Seniorenbundes Schnifis-Röns-Düns-Dünserberg wünsche ich eine besinnliche Weihnacht und ein gesegnetes 2017.

Halbwirth Fritz, Obmann

Elternberatung
connexia

Eltern aufgepaßt!

Die Elternberatung entfällt im Jänner urlaubsbedingt.

Nächster Termin: Mo, 6. Feb. 2017



Krankenpflegeverein Jagdberg

Das Team des KPV Jagdberg besteht aus fünf diplomierten Pflegepersonen. Betreut werden von uns die Gemeinden Satteins, Schlins, Röns, Schnifis, Düns und Dünserberg. Unsere Aufgaben sind sehr vielfältig, interessant und umfangreich. Wir sind die Schnittstelle zwischen Patienten, dessen Angehörigen, Krankenhaus, Facharzt und prakt. Arzt. Unser Team unterstützt mit Fachwissen den Patienten und seine Angehörigen in der Pflege daheim.

In der Woche werden ca. 40 Patienten von uns betreut. Die Beratungstätigkeit hat in den letzten Jahren stark zugenommen. Aus diesem Grund bietet das Land Vorarlberg die Aktion 75+ an. Ziel dieser Aktion ist es, Menschen so lange wie möglich zu Hause in ihrer gewohnten Umgebung zu betreuen. An alle über 75-jährigen Bürgerinnen und Bürger wurden Gutscheine für ein kostenloses Informationsgespräch durch eine diplomierte Pflegefachkraft versandt. Dieses Angebot wurde stark in Anspruch genommen.



Wie wir uns finanzieren?

Aus Sockelbeiträgen der Gemeinden, Unterstützung vom Land Vorarlberg, Mitgliedsbeiträgen (€ 30,00 pro Jahr), Spenden und dem Pflegegeldbeitrag (€ 10,00 pro geleistete Arbeitsstunde).

Werden Sie Mitglied beim KPV Jagdberg!

Durch die Mitgliedschaft haben Sie Anspruch auf kompetente Beratung und Pflege in Ihrer vertrauten Umgebung. Infos unter 05524/223 48.

Case Management

Neben der Pflege, Betreuung, MOHI und Tagestreff gehört auch das Case Management zum Angebot des Krankenpflegevereins.



Das Leistungsspektrum besteht unter anderem aus: dem Vorbereiten komplexer Krankenhausentlassungen oder der Verbesserung häuslicher Pflegesituationen.

Dazu gehören: Hilfsmittel (Pflegebett, Rollator,...), Un-

terstützungsangebote (KPV, MOHI, Tagesbetreuung, 24h-Hilfe,...) zu organisieren und zu koordinieren.

Dies geschieht selbstverständlich alles in Absprache mit der/m Betroffenen, den Angehörigen und dem Betreuungsnetz.

Wenn eine Pflege zu Hause nicht mehr möglich ist (Aufwand ist zu groß oder das Betreuungsnetz ist nicht vorhanden), dann wird eine Übernahme in ein Pflegeheim geprüft und bei der Suche unterstützt.

Wenn Sie dieses Angebot nutzen möchten, melden Sie sich bei Brigitte Trautz unter 0664/730 83 655.

MOBILER Hilfsdienst Jagdberg

Frau Birgit Bachmann hat nach mehr als vierjähriger Dienstzeit als MOHI Einsatzleiterin ihr Dienstverhältnis mit 31.8.2016 beim KPV Jagdberg beendet. Mit Frau Furxer haben wir eine Nachfolgerin gefunden.



An dieser Stelle nochmals ein recht herzliches DANKE an Frau Bachmann für ihren Einsatz im Sinne des Krankenpflegevereins Jagdberg. Gleichzeitig ein herzliches WILLKOMMEN an Frau Gabi Furxer.

Wenn Sie Unterstützung vom MOHI brauchen, einen „Schnup-perbesuch“ im Tagestreff machen oder sich unverbindlich erkundigen möchten, wenden Sie sich telefonisch an die MOHI Einsatzleitung unter 0664/730 83 644.

BETREUT-BEGLEITET-UNTERSTÜTZT

Unsere MOHI-Helferinnen unterstützen Sie in Ihrem Alltag. Sie bieten Hilfe im täglichen Haushalt, bieten soziale Kontakte und betreuende Dienste.

Diese Tätigkeiten umfassen unter anderem:

- Wäschepflege
- Reinigung des Wohnbereichs
- gemeinsame Spaziergänge und Gespräche
- Fahrdienste
- Behördengänge
- alltägliche Besorgungen



Selbstverständlich unterliegen alle Mitarbeiterinnen des MOHI der absoluten Schweigepflicht.

TAGESTREFF JAGDBERG Pfarrheim Schlins

Mit dem Tagestreff bieten wir eine Möglichkeit zu Kontakten und zur Entlastung der betreuenden Angehörigen, ob für ein paar Stunden oder den ganzen Tag. Der Tagestreff ist ein sinnvoller Mix aus Beschäftigungen aller Art, ohne dabei zu überfordern. Je nach Möglichkeit der Besucher singen und musizieren wir gemeinsam, basteln oder spielen. Sie erhalten außerdem eine gemeinsame Mahlzeit. Für ein Mittagsmenü wird ein Unkostenbeitrag von Euro 7,70 verrechnet. Außerdem werden eine kleine Jause und Getränke gratis angeboten. Bei Bedarf kann gegen Kostenbeteiligung ein Fahrdienst organisiert werden. Wir freuen uns auf Ihren kostenlosen „Schnupperbesuch“, bei dem Sie auch gerne Ihre Angehörigen mitbringen können, um das Team und die Räumlichkeiten kennen zu lernen.



Advent und Weihnachten in der Pfarre

Rorate für Volksschüler

Freitag, 16.12.2016, 07:00 Uhr
Pfarrkirche Schnifis

Roratemesse für Erwachsene

Montag, 19.12.2016, 06:00 Uhr,
anschließend Frühstück im Pfarrheim

Kindermette mit Johanneschörle
Christmette

Samstag, 24.12.2016; 17:00 Uhr
22:00 Uhr

Adventsfenster Pfarrkirche

24.12.2016

Familienmesse mit Kindersegnung

Stephanstag, 26.12.2016 in Schnifis und Düns
In Schnifis anschl. Agape auf dem Kirchplatz

Sternsinger unterwegs

Die Sternsinger besuchen Sie an folgenden Tagen jeweils zwischen 13:15 Uhr und ca. 17:00 Uhr.

Am 04. Jänner 2017

Quadra, Berggasse, Rolfis, Schulgasse, Jagdbergstraße, Wegacker, Unterhalde, Kohlplatz

Am 05. Jänner 2017

Alte Landstraße, Schlinsenerstraße, Bludescherstraße, Dünsenerstraße, Feldweg, Schifflande, Ändrabach, Promeleng

Bitte nehmen Sie die Sternsinger freundlich auf. - Danke !

WECHSEL IN DER JUGENDAUSBILDUNG

Bereits 18 Jahre ist Philipp Amann als Jugendreferent bei der Gemeindemusik tätig, davon 15 Jahre auch als musikalischer Leiter. Dieses Amt hat er nun seit den Herbstproben unserem Kapellmeister Martin Bürgermeister übergeben. Über 70 „Lehrlinge“ hat Philipp in dieser Zeit ausgebildet, wovon noch fast die Hälfte im Verein mitspielen. Zusammen mit seiner hilfsbereiten Frau Alexandra schaukeln sie u.a. auch das Jungmusiklager in Furx, wobei sie von mehreren Musikanten unterstützt werden.

Wir danken Philipp herzlich für seinen äußerst wertvollen Einsatz und sind froh, dass er auch in Zukunft noch die organisatorischen Belange als Jugendreferent ausführen wird. Martin wünschen wir viel Ausdauer und Einfühlungsvermögen mit seinen musikalischen Sprösslingen.

WEIHNACHTSKONZERT IM ZEICHEN DES 90-JAHR-JUBILÄUMS

Trotz großem organisatorischem Aufwand für das Bezirksmusikfest im kommenden Juni proben wir momentan intensiv für das traditionelle Weihnachtskonzert am Stephanstag. Anlässlich des 90jährigen Jubiläums hat Kpm. Martin Bürgermeister unser Archiv durchstöbert und daraus ein überaus interessantes Programm unter dem Motto „Üser SCHÖ'S Schnüfis“ zusammengestellt. Im Mittelpunkt stehen neben Werken mehrerer Kapellmeister unseres Vereins auch Musikstücke, die für die Gemeindemusik komponiert wurden. Kpm. Martin und Hornist Günter Berchtel haben diese handgeschriebenen Kompositionen in tage- und nächtelanger Arbeit digital erfasst und neu instrumentiert.

Wir freuen uns auf euren zahlreichen Besuch des Konzerts zum Auftakt unseres Jubiläumsjahres.

Gebhard Berchtel



FEUERWEHRJUGEND-LEISTUNGSABZEICHEN IN GOLD

Am 26. November stellten sich zum ersten Mal in der Geschichte der Feuerwehrjugend Schnifis unsere 3 Feuerwehrjugendmitglieder Chiara Geiger, Marcel Regensburger und Fabian Wiederin der schwierigsten Aufgabe im Bereich der Feuerwehrjugend und legten die Leistungsprüfung in Gold ab. Nach einigen Probenabenden und Probensamstagen waren wir sehr gut vorbereitet und haben sich am Samstag zur Prüfung im Feuerwehrausbildungszentrum in Feldkirch aufgemacht. Es traten 38 Jugendliche aus ganz Vorarlberg an, Sie



mussten an fünf Stationen zahlreiche praktische und theoretische Aufgaben lösen. Wir sind sehr stolz auf unsere 3 Feuerwehrjugendmitglieder.

Mariette Jenni für die Jugendbetreuer

Neues vom Schiverein Schnifis

Auch wenn der Winter noch etwas auf sich warten lässt, steht der Schiverein Schnifis in den Startlöchern und ist bereit für die kommende Wintersaison 2016-2017.

Folgende Aktivitäten haben in der noch jungen Saison schon stattgefunden bzw. sind geplant.

Trockentraining

Das bei den Kindern sehr beliebte Trockentraining findet seit 12. Oktober im Turnsaal der Volksschule statt. 56 Kinder nehmen daran Teil und bereiten sich mit Sport, Spiel und Spaß auf die kommende Wintersaison vor.

Der SVS bedankt sich bei den Trainer **Christine Regensburger**, **Fabienne Dünser** und **Mario Dünser**. Das Trockentraining findet noch bis Weihnachten statt.



Jahreshauptversammlung

Die diesjährige Jahreshauptversammlung fand am **Montag, 21.11.2016** im Gasthaus Krone statt.

22 Mitglieder nahmen an der Versammlung teil. Da keine Wahlen auf der Tagesordnung standen, konnte diese zügig abgehalten werden.

Im Anschluss zeigten uns die Biker der Special Bike Force den Transalpfilm **The Ride**

Kartenvorverkauf

Auch dieses Jahr wurde ein Kartenvorverkauf für die Mitglieder des SVS in Schnifis organisiert. 96 Mitglieder nahmen das Angebot an und konnten somit die Saisonkarten (3 Täler, Walsertal und Ländle-card) bequem in Schnifis kaufen.

SkinFit Verkaufsaktion

Vom 29. November bis 3. Dezember konnten die Vereinsmitglieder im SkinFit-Showroom in Nenzing mit 15% Vereinsrabatt auf das komplette Sortiment einkaufen.

Ermäßigung bei Intersport Rankweil

Alle Vereinsmitglieder erhalten bei Intersport Rankweil 20% auf alle nicht reduzierten Wintersportartikel.

Schikurs

Am **Mittwoch, 28.12. bis 30.12.2016** findet bei ausreichender Schneelage der Schikurs für Anfänger und Fortgeschrittene in Damüls statt. Für die Fortgeschrittenen bieten wir den Kurs wieder inkl. Mittagsbetreuung an.

Vereinsmeisterschaft

Die diesjährige Vereinsmeisterschaft 2016-2017 findet am **Sonntag, 19.02.2017** in Damüls statt.

Alle Termine und Veranstaltungen werden den Mitgliedern rechtzeitig per Ausschreibung zugestellt. Laufende Informationen und aktuelle Fotos sowie Online Anmeldungen findet Ihr auf unserer Homepage unter www.sv-schnifis.at

Die Vereinsleitung des SV-Schnifis

Kalorienregeln zu Weihnachten

1. Wenn du etwas isst, und keiner sieht es, dann hat es keine Kalorien.
2. Wenn du eine Light-Limonade trinkst und dazu 10 Weihnachtskekse isst, dann werden die Kalorien in den Keksen von der Light-Limonade vernichtet.
3. Getränke, welche zu medizinischen Zwecken eingenommen werden, z.B. heiße Schokolade, Glühwein oder Punsch zählen NIE.
4. Alles, was von Messern, aus Töpfen oder von Löffeln gelect wird, während man Essen für seine Lieben zubereitet, enthält keine Kalorien, da es ja Teil der Zubereitung ist.
5. Essen mit der gleichen Farbe hat auch den gleichen Kaloriengehalt: z.B.
 - Tomaten und Erdbeermarmelade
 - Pilze und weiße Trüffelschokolade
6. Speisen, die eingefroren sind, enthalten keine Kalorien, da Kalorien eine Wärmeeinheit sind.

GENIESSE ES!



Landwirtschaft zum Anfassen - Lebensmittel sind kostbar

Anlässlich der Bäuerinnen-Aktion zum Welternährungstag besuchten wir die 1. und 2. Klasse der Volksschule Schnifis. Unter dem Motto "Landwirtschaft zum Anfassen - Lebensmittel sind kostbar" erhielten die Kinder Informationen rund um den Bauernhof, die täglichen bäuerlichen Arbeiten und den Wert von regionalen und bäuerlichen Lebensmitteln.

Gemeinsam stellten wir Butter her und verwendeten diese natürlich auch für die Jause. Anschließend wurden alle Schülerinnen und Schüler sowie die Lehrerinnen zu Müsli, Zopf mit selbstgemachter Butter, Topfenaufstrich-Brötchen, Kakao und Tee eingeladen. Ein Dank an die Sennerei Schnifis, welche den Topfen bereitgestellt hat.

Vielen Dank an die Kinder der 1. und 2. Klasse, welche so tatkräftig die wohlschmeckende Jause zubereitet haben!



Tortenbackkurs

Fünfzehn backfreudige Bäuerinnen aus Schnifis und Thüringerberg haben sich zu einem 2-teiligen Tortenbackkurs mit Anna Schwärzler aus Lingenau getroffen.

Dabei wurden 8 beeindruckende Tortenvariationen gebacken, gefüllt und verziert. Ein Dankeschön an die Sennerei Schnifis für die Bereitstellung der Räumlichkeiten.

Daniela Nigg mit den Bäuerinnen

Handarbeitstermine

Donnerstag, 12. Jänner 2017

Donnerstag, 2. Februar 2017

Donnerstag, 9. März 2017

Donnerstag, 6. April 2017

Jeweils von 14.00 Uhr bis 16.30 Uhr.



VEREIN ZUR UNTERSTÜTZUNG DER SCHNIFNER BERGBAHN – WIR TUN ETWAS FÜR DIE REGION!

Wer kennt ihn noch nicht? Der Verein zur Unterstützung der Schnifner Bergbahn besteht seit dem Jahr 2002 in Schnifis. Zweck des Vereins gemäß Statuten ist die Durchführung von Freizeit- und Hobby-Aktivitäten jeglicher Art wie Wanderungen, Vorträge, Diskussionen sowie Veranstaltungen zur Unterstützung der Schnifner Bergbahn. Die eingezahlten Mitgliedsbeiträge und Spenden kommen laufend der Infrastruktur der Bahn und des Gastronomiebetriebes zugute.

In den nächsten Jahren sind einige Aktionen geplant, bei denen der Verein die Seilbahn wieder finanziell und ideell unterstützen wird.

Wenn auch du dich für das Naherholungsgebiet in der Dreiklangregion einsetzen möchtest, dann werde Mitglied in unserem Verein. Wir laden dich herzlich ein, bei der nächsten **Generalversammlung** dabei zu sein! Sie findet am **Samstag, dem 14.01.2017, um 18 Uhr im Henslerstüble (Bergstation)** statt.

Mit einem Beitrag von nur 12 Euro im Jahr kannst du bei uns Mitglied werden! Unsere Mitglieder fahren zum vergünstigten Tarif mit der Schnifner Bergbahn und werden auch regelmäßig über die Aktivitäten des Vereins und Veranstaltungen am Hensler wie Musikantentreffs, Benefizveranstaltungen, Frühschoppen etc. informiert.

Aktuelle Informationen zur Seilbahn gibt's im Internet unter www.region-dreiklang.at/seilbahn.

Kosten für die Mitgliedschaft im Verein:

€ 12,00 für Einzelmitgliedschaft

€ 18,00 für Familienmitgliedschaft

Konto: IBAN AT043742400002417194 / BIC RYVGAT2B424



Vorstand des Unterstützungsvereins der Schnifisbergbahn: Obmann Dr. Daniel Wiesner, Monika Amann, Leo Amann



Angebot im Gerachhaus ab Winter 2016 / 17 (Saisonstart am 10. Dezember)

Rodelabend jeden Donnerstag buchbar ab 10 Personen: Willkommensgetränk, Kässpätzle mit Schnaps und Rodel um sensationelle € 19,90

Gerach Haus
Die Berghütte am Dünserberg | 1550 ü.M.

Öffnungszeiten:
MI bis SO 10 - 17 Uhr
MO und DI Ruhetag
Weitere Infos unter www.gerachhaus.com



Jagdbergstrasse 120
6822 Schnifis

Gerach
Cafe
Bistro

+43 552422119
gerachcb@gmail.com

Öffnungszeiten:

DI bis SA von 11°° bis 23°° Uhr
Küche bis 22°° Uhr

Sonntag 10°° bis 22°° Uhr
Küche bis 21°° Uhr

Montag Ruhetag



DI bis FR Mittagsmenu für 7 €

Alle Speisen außer Suppen auch zum Mitnehmen (Preis minus 1 €)



NEUERÖFFNUNG HOFLADEN

Aufgrund der immer größeren Nachfrage unserer Kunden konnte unser Hofladen fertig gestellt werden. Der frühere Ausstellungsraum von „Ofner´s Schorsch“ wurde in einen echt wundervollen Raum verwandelt, wo unsere speziellen Produkte ihren Platz finden.

Das Produktangebot ist je nach Saison unterschiedlich. All diese Produkte sind aus eigenem Anbau, welcher auf nachhaltigen und ökologischen Prinzipien basiert, im Einklang mit Natur und Boden. Selbstverständlich liegt dessen Veredelung auch in eigener Hand.



„Üsre Produkte“:

Dinkelnüdele, Dinkelmehle, Sauerkraut, Brot, Kartoffeln, Vlbg. Riebelmais,...

„Üsre Ladenöffnungszeiten“:

jeweils Freitag 14:00 – 17:00 Uhr

oder nach telefonischer Vereinbarung in der Jagdbergstraße 142, Schnifis

Herta 0664 – 387 1 959 oder
Gernot 0664 – 80117 18156

Wir freuen uns auf euren Besuch
Familie Herta u. Gernot Schmidle



Weihnachten beginnt in uns selbst:

Wenn wir uns darauf besinnen, was uns wirklich wichtig ist, und wenn wir die Stille, den Frieden und die wohlthuende Langsamkeit dieser Jahreszeit für uns neu entdecken.

Machen wir uns gemeinsam auf den Weg dorthin ...



Wir wünschen Ihnen ein wahrhaft frohes und besinnliches Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch ins Neue Jahr!



Sie sind noch auf der Suche nach einem passenden Weihnachtsgeschenk oder möchten eine besondere Zeit mit Ihren Liebsten verbringen?

*Gerne bereiten wir für Sie köstliche Inafärahof-Genuss-Pakete vor, stellen Ihnen Gutscheine für Reit- und Voltigierstunden oder Kutschenfahrten aus.
(Bestellungen bitte bis 20.12.2016.)*

Als du geboren wurdest, war ein regnerischer Tag. Aber es war nicht wirklich Regen, sondern der Himmel weinte, weil er seinen schönsten Stern verlor.

Antoine de Saint Exupery



Magnus Nigg

29. September 2016 um 11:45 Uhr
1925g, 45 cm

Das Sägaloch hat weibliche Verstärkung bekommen!

Das Wunder des Lebens begreifen heißt, es selbst in Händen zu halten!

Unser Sonnenschein **Laura** erblickte am 24.11.16 um 18.35 Uhr mit einer Größe von 48cm und einem Gewicht von 3190g im LKH Bludenz das Licht der Welt.

Es ist das größte Glück! Wir sind voller Stolz und unendlich dankbar!

Andrea & Matthias



20. Nov. 2016 Brunhilde Stemmer wurde 80



Mit einem gemeinsamen Essen im Kreis der Familie feierte Brunhilde ihr Geburtstagsjubiläum und nahm gerne die Glückwünsche des Bürgermeisters entgegen. Weiterhin Gesundheit und viel Freude bei den täglichen Spaziergängen!

Aus dem Bauch mitten ins Herz!



L 22. November 2016

I 21:32 Uhr

S 2710 g

A 46 cm

Wir sind sehr dankbar und glücklich über die Geburt unseres Sonnenscheins Lisa.

Patrick und Barbara Jenny

29. Nov. 2016 Diamantene Hochzeit Theresia und Helmut Amann

Das seltene Fest, 60 Jahre die guten Zeiten miteinander genießen zu können und in schlechten Zeiten einander beizustehen wurde Resi und Helmut Amann geschenkt. Herzliche Gratulation!



11. Nov. 2016 Goldene Hochzeit von Irmgard und Wilfried Veith

Bgm. Anton Mähr und Vzbgm. Gerhard Rauch stellten sich als Gratulanten ein und überbrachten die Jubiläumsgabe des Landes Vorarlberg als Zeichen der Anerkennung. Mit der Familie wurde in der Krone ausgiebig gefeiert.



Terminkalender

Do 15. Dez. 16:30 Uhr	Volksschule Adventfenster	Volksschule
Do 15. Dez. 19 Uhr	Gemeindevertretung 14. Sitzung	Sitzungszimmer Gemeinde
Fr 16. Dez. 7 Uhr	Pfarrre Rorate Volksschüler	Tagesbetreuung VS
Fr 16. Dez. 17:30 Uhr	Adventfenster Christine Regensburger	Quadra 236
Sa 17. Dez. 17 Uhr	Adventfenster Bettina Nigg	Jagdbergstraße 253a
So 18. Dez. 18 Uhr	Adventfenster Petra Rocha	Feldweg 244
Mo 19. Dez. 18 Uhr	Adventfenster Petra Dünser	Feldweg 136a
Mo 19. Dez. 6 Uhr	Pfarrre Rorate	Kirche S 29
Di 20. Dez. 18 Uhr	Adventfenster Vera Jenni	Jagdbergstraße 237
Mi 21. Dez. 17 Uhr	Adventfenster Petra Schnegg	Quadra 242
Do 22. Dez. 18 Uhr	Adventfenster Alexandra Amann	Jagdbergstraße 241
Fr 23. Dez. 18 Uhr	Adventfenster Seilbahn Schnifis	Seilbahn
Sa 24. Dez. 17 + 22 Uhr	Pfarrre Adventfenster/ Kindermette/Christmette	Pfarrkirche S 29
Mo 26. Dez.	Pfarrre Familienmesse / Agape	Pfarrkirche S 29
Mo 26. Dez. 20 Uhr	Gemeindemusik Weihnachtskonzert	Laurentiusaal
Mi Do 4/5. Jän.	Pfarrre Sternsinger	S 29
Sa 7. Jän.	Handwerkerzunft Zunfttag	Kirche Laurentiusaal
Do 12. Jän. ab 8 Uhr	Gemeinde Christbaumsammlung	
Do 12. Jän. 14 Uhr	Bäuerinnen Handarbeiten/Jassen	Sennerei S 32
Sa 14. Jän. 18 Uhr	Unterstützungsverein Seilbahn Generalversammlung	Henslerstüble S 33
So 22. Jän.	Pfarrre Vorstellung Erstkommunikanten	Kirche
Fr 27. Jän.	Feuerwehr Jahreshauptversammlung	Laurentiusaal
Do 2. Feb. 19:30 Uhr	WWW Workshop Sehnsucht Natur	Sitzungszimmer Gemeinde S 15
Do 2. Feb. 14 Uhr	Seniorenbund Faschingskränzle	Gemeindesaal Röns
Do 2. Feb. 14 Uhr	Bäuerinnen Handarbeiten / Jassen	Sennerei S 32
Fr 10. Feb. 20 Uhr	Gemeindemusik Musikball Generalprobe	Laurentiusaal
Sa 11. Feb. 20 Uhr	Gemeindemusik Musikball	Laurentiusaal

So 19. Feb.	Schiverein Vereinsmeisterschaft	Damüls S 31
Do 23. Feb. ab 18 Uhr	Fasnatzunft Kriashoggaball	Laurentiusaal
Di 28. Feb. 14 Uhr	Faschingsumzug und Ausklang	Dorf Saal
Sa 4. März	Funkenzunft Funken und Party	Panäzla Saal
So 5. März	Gemeinde Präsentation Wohnbauprojekt	Sitzungszimmer Gemeinde S 9


*Am Montag, dem 26. Dez. 2016,
und am Freitag, dem 6. Jänner
2017, bleibt das Gemeindeamt
Schnifis geschlossen.
An den übrigen Werktagen ist das Büro wie
üblich von 8 - 12 Uhr besetzt.*


Inserat

Suche hellen Raum in Schnifis
zum Haarschneiden!

Ca. 20-25 m² mit Wasseranschluss, separatem WC
und Parkmöglichkeit für gewerbliche Nutzung.

Auf einen Anruf würde ich mich freuen.

Berchtel Ulrike 0676/5630670

Tief in uns muß Weihnachten sein.
Nur im Herzen kann sie werden
und von hier aus Licht,
der Erden dauerhafte Botschaft sein.

Wir wünschen allen von Herzen
ein frohes und stimmungsvolles Weihnachten,
einen guten Rutsch, Gesundheit und Freude
für 2017!

Bgm. Anton Mähr und die Mitarbeiter
der Gemeinde Schnifis